

Newsletter from the  
International Dart Association Switzerland

# DART LIFE SPECIAL 2019

Jahresmeisterschaft 2019  
Regattaszene 2019  
Regattakalender 2020  
IDAS



# REGATTASZENE 2020

## MAI

**Comersee ITA**  
**Ammersee GER**

Domaso  
Eching

2.-3.5.2020  
9.-10.5.2020

## JUNI

**IM Golfo di Baratti ITA Baratti**  
**Round Texel NED**

Nordsee

5.-7.6.2020  
27.6.2020

## JULI

**NL Nordsee NED**  
**Davosersee**  
**Alpsee GER**  
**Rottachspeicher GER**  
**Worlds Atlantic FRA**

**Hargen**  
Davos  
Immenstadt  
Rottach

**3.-5.7.2020**  
4.-5.7.2020  
11.-12.7.2020  
18.-19.7.2020  
**25.-31.7.2020**

## AUGUST

**IDAS Plauschanlass**  
**Forggensee GER**

tbd  
Schwangau

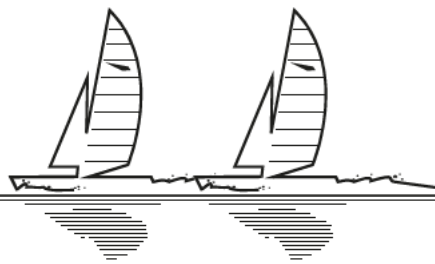
tbd  
15.-16.8.2020

## SEPTEMBER / OKTOBER

**KM Lago di Como ITA**  
**DM Ostsee GER**  
**UKN Celtic Sea GBR**  
**Lago di Garda ITA**

**Dervio**  
**Scharbeutz**  
**Restronguet**  
Arco

**5.-6.9.2020**  
**5.-6.9.2020**  
**13.-15.9.2020**  
24.-27.9.2020



## DART-Life

### IMPRESSUM

Organ der International Dart Association Switzerland IDAS

Erscheint 1xjährlich

#### Redaktion und Koordination

Susanne Hefti  
Dorfhalden 16  
8712 Stäfa  
Tel +41 79 426 52 51  
eMail s.hefti@hefticonsulting.com

#### Präsident

Michiel Fehr  
Grudligstrasse 12  
6020 Emmenbrücke  
Tel +41 76 386 83 19  
eMail michiefehr@bluewin.ch

#### Vizepräsidentin

Karin Sommer  
Zileggstrasse 38  
5608 Stetten AG  
Tel +41 76 490 74 76  
eMail kaso78@gmail.com

#### Technischer Leiter

Michiel Fehr  
Grudligstrasse 12  
6020 Emmenbrücke  
Tel +41 76 386 83 19  
eMail michiefehr@bluewin.ch

#### Kassier

David Walther  
Dalmaziquai 37  
3005 Bern  
Tel +41 79 209 46 82  
eMail david.walther@bluewin.ch

#### Junioren + PR

Michiel Fehr  
Grudligstrasse 12  
6020 Emmenbrücke  
Tel +41 76 386 83 19  
eMail michiefehr@bluewin.ch

#### Dart-Import, Zubehör und Probesegelein

Kielwasser AG  
Patric Hubli  
Zürcherstrasse 72  
8852 Altendorf  
Tel +41 55 442 56 57  
eMail info@kielwasser.ch  
www.kielwasser.ch  
www.laserperformance.ch

www.idas.ch

Copyright für alle Beiträge bei IDAS

## DART-Life Special 2019

### IDAS INTERN **Seite**

Bericht des Präsidenten	2
Mitgliederliste	4
GV Szenen 2019-2020	12

### REGATTASZENE 2020 **Seite**

Regattakalender 2020	11
----------------------	----

### RESULTATE 2019 **Seite**

Jahresmeisterschaft 2019	6
Regattaranglisten 2019	8

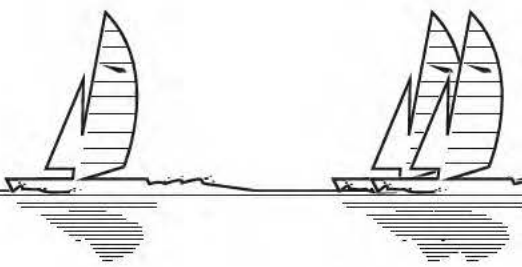
### REGATTASZENE 2019 **Seite**

Lago di Como Domaso	16
Dart 18 Europeans Cavalaire	18
Alpsee	30
KM Lago di Como Dervio	36
Walensee	40
Lago di Garda	44

### MISCELLANEOUS **Seite**

Das Husky Abenteuer	14
Round Texel	38
Tom Cat und seine Abenteuer	32
Die Geschichte vom Nichts	48





# Bericht des Präsidenten 2019

## Präsidentenbericht Saison 2019

Liebe DART-Freunde

2019 war das Jahr danach...

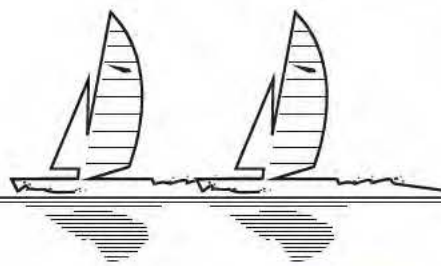
Das Jahr nach unserem 40. Jubiläum anlässlich der von uns mitorganisierten WM 2018 in Dervio. Gerne erinnere ich mich an den bunten Schweizer Abend 😊.



Viel Engagement aus unserer Klasse floss in diesen Anlass. Schön, dass wir das gemeinsam stämmen konnten! Doch wie gehts weiter?

Es ist immer schwierig nach einem solchen Höhepunkt den Faden wieder aufzunehmen und die Motivation aufzubringen, weiterzumachen. Dies gilt vermutlich für Segler wie auch für den Vorstand gleichermaßen. Rückblickend auf die Saison 2019 darf ich feststellen, ist uns das nicht so schlecht gelungen. Wir konnten sechs tolle Regatten in unsere Jahresmeisterschaft aufnehmen, an denen 6 bis 28 Booten teilnahmen. Wenn auch am Ammersee leider keine Schweizer Crew dabei war und die Regatta aus der Jahresmeisterschaft fiel, so waren dafür an der Euro in Cavalaire sur Mer (FRA) mit Susu und Karin sowie Andri und mir zwei Schweizer Boote am Start. Und auch die Round Texel war dieses Jahr bei den DART in Schweizer Hand. Mike und ich genossen ein tolles Segelfest auf der Niederländischen Nordsee-Insel und waren Dank auffrischendem Wind zum Schluss als erster DART zurück beim Paal17! Ein unvergessliches Erlebnis zu Land und auf dem Wasser!





Dass wir daneben als Klasse vernarrt sind in den Comersee, ist schon lange kein Geheimnis mehr... Da lag es nahe, neben dem traditionellen Saison-Auftritt in Domaso, die Klassenmeisterschaft in Dervio – die wollten uns nach der WM letztes Jahr unbedingt wieder haben! – auszutragen und auch im Herbst nochmals an diesen herrlichen Ort zurückzukehren. Am Herbst-Plausch trafen wir uns nochmals in Domaso zum gemeinsamen Saison-Ausklang beim Segeln, Surfen und SUP-en. Neben dem Testsegeln mit jungen Seglerinnen und Seglern der Hochschule Rapperswil kam das Plauschsegeln für einige zwar vielleicht etwas zu kurz, aber ich hoffe natürlich, dass die Eine oder der Andere in der nächsten Saison den Weg auf den DART zurück findet und bei einer unserer Regatten dabei ist! Allen anwesenden IDAS-ler ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung. Ein besonderer Dank an Susu für



die Koordination mit dem Camping und mit Isabelle vom Wassersportcenter Domaso! Ein persönliches Merci geht an Dave, dass ich mich auf seinem Material mal als Surfer und SUP-er versuchen durfte... Mal schauen wieviel Zukunft das hat 😊.

Die Geschichte aus dem Vorstand ist schnell erzählt. Erneut hat eine Sitzung Ende Jahr gereicht, um alle wichtigen Geschäfte zu besprechen. Der Rest läuft problemlos auf einem der zahlreichen modernen Kommunikationskanälen... Für die gute Zusammenarbeit möchte ich an dieser Stelle David, Susu und Karin ganz herzlich danken!!!

Wie letztes Jahr informiert bin ich neu als Sekretär im Dreier-Vorstand der IDA aktiv. Die Zusammenarbeit mit Mike Gomme (GBR) und Nicolette von Gorp (NED) ist gut angelaufen. Es zeigt sich aber auch hier, dass die Ressourcen für die Verbandsarbeit limitiert sind. So ist das Projekt der Statutenrevision noch nicht abgeschlossen. Andererseits konnte im November ein erster Newsletter versendet werden. An der Jahresversammlung von Cavalaire wurde beschlossen, dass der in Dervio festgelegte Jahresbeitrag für 2019 nicht eingezogen wird, da aktuell noch genügend Geld in der Kasse ist und erst die Leistungen der IDA klarer beschrieben werden sollen. Mit Ruud van Gisbergen (NED) konnte aber zumindest ein offizieller Kassier eingesetzt werden.

Für Informationen zu SwissSailing verweise ich gerne auf die Webseite und den Newsletter, der regelmässig über die Tätigkeiten des Verbandes informiert.

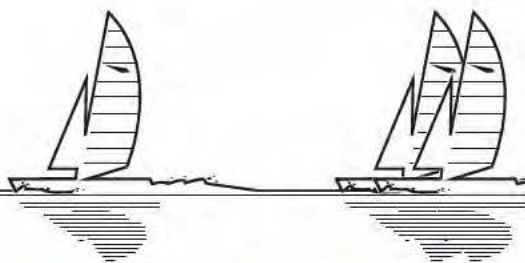
Zum Schluss ein Blick nach vorne. Entsprechend der Anzahl unserer aktiven Segler haben wir auch für die Regatten 2020 wieder die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarländern sowie anderen Klassen gesucht. Wenn auch terminlich vielleicht nicht optimal verteilt, so ist dennoch ein attraktives Jahresprogramm entstanden.

Ich hoffe dieses findet bei Euch Anklang und wir können unsere Aktivitäten 2020 gegenüber dem Vorjahr wieder etwas steigern! Dazu zähle ich auf den Einsatz von Euch allen und freu mich auf gemeinsame Stunden auf und neben dem Wasser.

Beste Seglergrüsse!

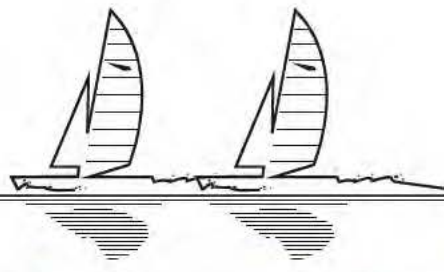
Euer Präsident Michiel SUI 6708





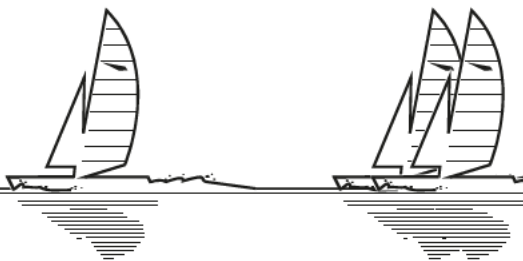
Vorname	Nachname	Strasse	PLZ	Ort	Mobile	Privat	EALP
Nicolas	Betschart	Bellevueweg 10a	6300	Zug	+41 (79) 6773548	+41 (41) 7112867	P
Silvana	Betschart	Bellevueweg 10a	6300	Zug	+41 (78) 8082627	+41 (41) 7112867	P
Christian	Bidermann	Bahnhofstrasse 53	8702	Zollikon		+41 (44) 3822571	A
Urs	Bigger	Oskar Bider-Strasse 9	8057	Zürich	+41 (79) 6946105		P
Isabelle	Binswanger	Inselstrasse 28	8610	Uster	+41 (76) 4036478	+41 (44) 9401404	A
Fabian	Binswanger	Inselstrasse 28	8610	Uster	+41 (79) 6192157	+41 (44) 9401404	A
Hansjoerg	Buechi	Neumattstrasse 16	4434	Hölstein		+41 (61) 9511628	A
Dieter	Burkhard	Sodmattweg 41	3700	Spiez		+41 (33) 6540624	P
Hansueli	Bützberger	Faehnerstrasse 7	9000	St. Gallen	+41 (79) 6897442		A
Claude	Chatelain	Im Näppenriet 2	8606	Greifensee		+41 (44) 9404319	P
Bruno	Eicher	Fennern	6203	Sempach Station	+41 (79) 3290064	+41 (41) 4671553	A
Michi	Fehr	Grudligstrasse 12	6020	Emmenbrücke	+41 (76) 3868319	+41 (41) 8500988	A
Joline	Fehr	Obere Hauptgasse 42	3600	Thun	+41 (78) 8032655	+41 (31) 3010048	A
Sue	Fehr	Grudligstrasse 12	6020	Emmenbrücke	+41 (76) 3496069	+41 (41) 8500988	A
Irene	Fehr-Boer	Grudligstrasse 12	6020	Emmenbrücke	+41 (78) 6908490		P
Anais	Felderer	Willistattstrasse 4	6206	Neuenkirch		+41 (41) 4603653	J
Samuel	Felderer	Willistattstrasse 4	6206	Neuenkirch		+41 (41) 4603653	J
Robert	Felderer	Willistattstrasse 4	6206	Neuenkirch	+41 (79) 3745705	+41 (41) 4603653	A
Ruedi	Forrer	Schnabelweg 52a	8832	Wilten	+41 (79) 2058037	+41 (44) 7842707	A
Peter	Forrer	Schnabelweg 52a	8832	Wilten	+41 (78) 7839006		A
Mike	Forrer	Grosserstrasse 66	8841	Gross	+41 76 446 96 49		A
Anita	Forrer	Schnabelweg 52a	8832	Wilten	+41 (79) 2414700	+41 (44) 7842707	P
Andri	Fried	Inwilerriedstrasse 23	6340	Baar/ZG	+41 (79) 4299418	+41 (41) 7404985	J
Peider	Fried	Inwilerriedstrasse 23	6340	Baar/ZG	+41 (79) 3406094		P
Marianne	Fried	Inwilerriedstrasse 23	6340	Baar/ZG	+41 79 778 09 73	+41 (41) 7404985	P
Karl-Heinz	Gerber	Brunngasse 62	3011	Bern		+41 (33) 3116361	P
Christoph	Giertz	Weidenweg 5	4402	Frenkendorf	+41 (79) 6877846	+41 (61) 9019764	A
Margot	Graber	Seestrasse 55	8805	Richterswil		+41 (44) 7846737	P
Ueli	Guggenbühl	Zürcherstrasse 72	8852	Altendorf	+41 (79) 4164508	+41 (55) 6145253	A
Roland	Günther	Mettlenstrasse 17	8193	Eglisau		+41 (44) 8673841	P
Markus	Gysi	Klostermatt 18	6330	Cham	+41 (79) 2180261	+41 (41) 7809516	A
Dennis	Gysi	Rütiweid 2	6330	Cham	+41 (77) 4309663		J
Marianne	Gysi-Pfyl	Klostermatt 18	6330	Cham	+41 (79) 5620254	+41 (41) 7809516	P
Stephan	Haller	Alte Landstrasse 398	8708	Männedorf	+41 (79) 2502855	+41 (55) 5346174	A
Niki	Hauser	Hotel Hauser Via Traunter Plazzas 7	7500	St. Moritz		+41 (81) 8334402	A
Susu	Hefti	Dorfhalden 16	8712	Stäfa	+41 (79) 4265251	+41 (44) 9265258	A
This	Hefti	Langacherstrasse 3	8127	Forch	+41 (79) 7047322	+41 (44) 9802390	A
Erich	Heimgartner	Sommerhaldenstr. 49	5200	Brugg AG		+41 (56) 4421194	P
Werni	Heynisch	Mägeristrasse 18	6318	Walchwil	+41 (76) 5170448	+41 (41) 7580740	A
Silvia	Heynisch	Mägeristrasse 18	6318	Walchwil	+41 (79) 3832748	+41 (41) 7580740	A





Vorname	Nachname	Strasse	PLZ	Ort	Mobile	Privat	EAJP
Rainer	Hopp	Rüfestrasse 5a	9490	Vaduz	+423 (76) 66318	+423 (75) 3924206	A
Raphael	Jakob	Gantrischweg 9	3063	Ittigen		+41 (31) 9220441	P
Willi	Kausche	Rue des St-Martin 6	2008	Cressier		+41 (32) 7572380	A
Brigitte	Kerschbaumer	Wattenwilweg 14b	3604	Thun		+41 (33) 3363834	A
Hansueli	Koller	Dammstrasse 17	8702	Zollikon		+41 (44) 3914860	P
Urs	Kopp	Gartenstrasse 17	5712	Beinwil am See	+41 (79) 6629391		A
Patrik	Leuenberger	Bertastrasse 18	8003	Zürich		+41 (44) 4631090	P
Otto	Maier		6579	Piazzogna		+41 (91) 7953036	P
Andreas	Matter	Innerbergstrasse 55	3044	Innerberg	+41 (79) 2393272	+41 (31) 8292944	A
Klazien	Matter-Walstra	Innerbergstrasse 55	3044	Innerberg		+41 (31) 8292944	P
Dave	O'Riordan	Eschenweg 6	6340	Baar bei Inwil	+41 76 335 36 27		A
Jonas	Panacek	Scheideggstrasse 119	8038	Zürich	+41 (79) 2199545	+41 (43) 3445479	P
Armin	Poschung	Rainstrasse 17	8955	Oetwil an der Limmat	+41 (79) 2221952	+41 (43) 4555191	A
Peter	Renggli	Rattanakorn Village II 48/37 Moo 5 Noengprue, Banglamung	20260	Thailand Pattaya City		+66 038731204	E
Thomas	Rutishauser	Erlenstrasse 132	8832	Wollerau		+41 (44) 7842505	P
Fredy	Sauter	Fabrik im Schiffli 2	8816	Hirzel	+41 (79) 1505858		A
Martin	Schalcher	Schnabelsberg 24	8836	Bennau		+41 (55) 4222313	P
Marianne	Scheidegger	Dalmaziquai 37	3005	Bern	+41 (79) 2801353	+41 (31) 3018464	A
Marcel	Scholl	Sonnenhaldenstrasse 52c	6331	Hünenberg		+41 (41) 7830559	A
Monika	Schroeder	Lindenstrasse 14	6330	Cham	+41 (79) 4800568		A
Christoph	Schüpbach	Chaletweg 8	2555	Brügg	+41 (79) 6327686	+41 (32) 5113231	A
Pavel	Slavik	Tössstrasse 5	8413	Neftenbach		+41 (52) 3152563	A
Karin	Sommer	Zileggstrasse 38	5608	Stetten	+41 (76) 4907476		A
Marianne	Sommer	Niederwiesstrasse 8	5417	Untersiggenthal	+41 (79) 6836386	+41 (56) 2881373	E
Beat	Sommer	Niederwiesstrasse 8	5417	Untersiggenthal	+41 (79) 5616391	+41 (56) 2881373	A
Erich	Sonderegger	Seestrasse 55	8805	Richterswil	+41 (79) 2326837	+41 (44) 7846737	A
Ruth	Spiess	Langacherstrasse 31	8127	Forch	+41 (79) 6695987	+41 (44) 9805132	A
Thomas	Spiess	Langacherstrasse 31	8127	Forch	+41 (79) 6695987	+41 (44) 9805132	E
Toni	Staub	Brandisstrasse 57	8702	Zollikon		+41 (44) 3901656	P
Norman	Steck	Im Boden 9	5616	Meisterschwanden	+41 (79) 2504491	+41 (56) 6670335	P
Juerg	Strub	Holderbachweg 6	6315	Oberägeri	+41 (79) 6939516	+41 (41) 7503641	E
Basile	Süsstrunk	Barzheimerstrasse 1	8240	Thayngen	+41 (79) 3527348	+41 (43) 2438247	A
Marcel	Tobler	Roosstrasse 30b	8832	Wollerau	+41 (79) 6457718		J
Daniel	von Burg	Heinrichstr. 21 A	6331	Hünenberg Neuenburg		+41 (41) 7800473	P
Thomas	Wahli	Römerstrasse 3b	79395	Deutschland		+49 7631798665	A
Mike	Wallace	Grundstrasse 70	8712	Stäfa		+41 (44) 9263860	P
David	Walther	Dalmaziquai 37	3005	Bern	+41 (79) 2094682	+41 (31) 3018464	E
Antonio	Walther		7517	Plaun da Lej	+41 (79) 4144104	+41 (81) 8265350	A
Toni	Zehnder	Zugerstrasse 79	6330	Cham		+41 (41) 7802470	P
Hansjürg	Zollinger	Holzwisstrasse 24	8704	Herrliberg			P



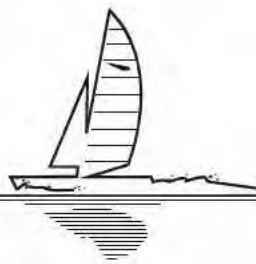


# Jahresmeister

## DART JAHRESMEISTERSCHAFT 2019

Rang	Segelnummer	Team	Club	JM-Pkt.	Gesamt-Punktzahl	AR
1	SUI 6708	Michiel Fehr / Andrè Fried	SKM	403.1	482.6	5
2	SUI 7804	Susanne Hefti / Karin Sommer / Conni Reschke	SCoW	363.6	430.7	5
3	SUI 7721	Erich Sonderegger / Mike Merk / Ludwig Pohle / Silvio Linggi	WVR	350.4	427.9	5
4	SUI 7890	Werner Heynisch / Tabea Binswanger / Monika Schröder	YCZ	348.9	348.9	4
5	ITA 4466	Alessandro Sivero / Lorenzo Casamenti / Guisti Martina		320.0	320.0	3
6	GER 6175	Angelo Palazzolo / Max Palazzolo / Jonathan Palazzolo / Felix Riedlinger	SSCP	278.9	278.9	4
7	SUI 7805	Ruedi Forrer / Peter Forrer / Mike Forrer	SCS	273.1	273.1	3
8	GER 7240	Rainer Müller / Marina Kranz / Christoph Broecker		251.9	251.9	3
9	GER 7463	Dietmar Becker / Marina Kranz	PSG	233.8	233.8	3
10	ITA 5242	Enrico Bertazzoli / Nicoletta Mognari	CUS VELA MILANO	229.1	229.1	3
11	GER 9	Hans Kniekamp / Bettina Cerny	YCSo	225.6	225.6	3
12	GER 7386	Wolfgang Godderis / Sabine Russold	JCAT	193.9	193.9	2
13	GER 7098	Peter Hebel / Janathan Palazzolo / Amelie Frohmayer	ESC	180.7	180.7	2
14	GER 7795	Volker Fey / Amelie Frohnmayer	CCI	180.2	180.2	3
15	SUI 1618	Mike Forrer / Auberson Zoe	SCS	178.2	178.2	2
16	ITA 7988	Martino Salvo / Daniele Salvo	CNV	171.2	171.2	2
17	GER 7038	Werner Lacour / Ian Johnson / Thomas Fox	WSC	149.4	149.4	2
18	GER 7581	Ulrich Krause / Thomas Krause	SSCP	148.4	148.4	2
19	ITA 470	Roberto Vecchiattini / Piero Baldi / Massimo Pestilli		145.1	145.1	2
20	AUT 6521	Gerhard Draxler / Cornelia Reschke		137.7	137.7	2
21	GER 3525	Christian Diesel / Katharina-Julia Jost	KCC	125.4	125.4	2
22	ITA 2560	Ricardo Bertazzoli / Elisa Deponte		114.0	114.0	1
23	ITA 44	Renato Proli / Alessandro Baldi		105.3	105.3	1
24	ITA 112	Marco Bossi / Federico Bossi		100.7	100.7	1
25	GER 7363	Mathias Huber / Ian Johnson / Jonathan List	SRV E.V.	97.1	97.1	1
26	GER 7030	Hubert Lindner / Mailie Johnson	DDKV	96.6	96.6	1
27	ITA 3003	Chiara Proli / Giacomo Bozzoli		95.3	95.3	1
28	ITA 6897	Giorgio Vincenti / Alessandro Baldi	Assonautica Tarquinia	82.1	82.1	1
29	GER 5478	Martin Kienle / Gerlinde Kienle	SCTI	82.0	82.0	1
30	FRA 8002	Daniel Berlendis / Marin Berlendis		76.8	76.8	1
31	GER 1	Lucio Klarmann / Elisabeth Plitschan	WSW	76.4	76.4	1
32	SUI 7593	Fabian Binswanger / Aina Binswanger	ZSC	75.0	75.0	1
33	RSA 6422	Roy Dunster / Julia Schmidt		74.6	74.6	1
34	IRL 7476	Dave O'Riordan / Silvan Bohren		68.2	68.2	1
35	NED 2	Robby Vogelzang / Astrid Abendroth		67.1	67.1	1
35	ITA 20	Pasquale Guido di Ronza / Piero Baldi		67.1	67.1	1
37	GER 7817	Klaus von Weitershausen / Mona Kniepkamp	ESC	65.0	65.0	1
38	GER 2	Ludwig Herrle / Estella Herrle / Fabian Braunitzer	SSCP	61.2	61.2	1
39	ITA 6611	Andrea Corsini / Francesco Corsini		60.7	60.7	1
40	GER 2595	Wolfgang Ried / Nina Zeilhofer	ESC	60.0	60.0	1
41	GER 7875	Florian Bleisch / Adrian Bleisch	VSAB	57.9	57.9	1
42	GER 7022	Michael Waller / Sebastian Martin	SCTI	57.3	57.3	1
43	GER 7542	Karlheinz Wimmer / Hans-Peter Blanz	SCTI	56.7	56.7	1
44	GER 6643	Markus Ditterich / Luis Ditterich	SCTI	55.1	55.1	1
45	SUI 6069	Jonathan Palazzolo / Felix Riedlinger		50.0	50.0	1
46	SUI 6069	Sarah Köhler / Simone Köhler	AVC	50.0	50.0	1





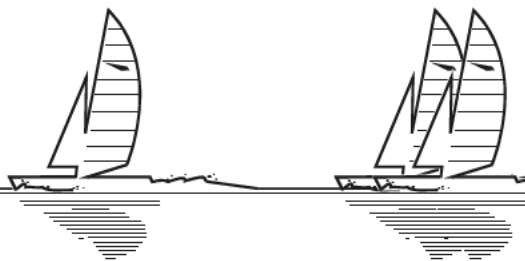
# schaft 2019

Domaso Comersee	Eching a. Ammersee Ammersee	Triebings Immenstadt Grosser Alpsee	Dervio Comersee	KM Unterterzen Walensee	Arco Gardasee
4	0	6	6	6	6
13	0	22	18	6	28
100	0	100	120	100	100
97.4		100.0	110.0	79.5	95.7
67.1		96.1	100.0	100.0	67.5
94.7		88.8	87.3	79.5	77.5
59.2		89.9	106.7	93.2	
100.0			120.0		100.0
50.0		63.5	84.0		81.4
86.8			92.0		94.3
82.9		82.6			86.4
		72.5	91.3		70.0
56.6			94.7		77.9
		71.9	78.7		75.0
		100.0			93.9
		92.1			88.6
60.5		69.7			50.0
86.8			91.3		
			83.3		87.9
		79.8			69.6
		73.0			75.4
			78.0		67.1
		69.1			68.6
		50.0			75.4
			114.0		
			105.3		
			100.7		97.1
		96.6			
			95.3		
		82.0			82.1
		76.4			76.8
75.0					
				68.2	74.6
		61.2			67.1
			60.0		67.1
					65.0
					60.7
		57.3			57.9
		56.7			
50.0		55.1			
				50.0	

www.idas.ch





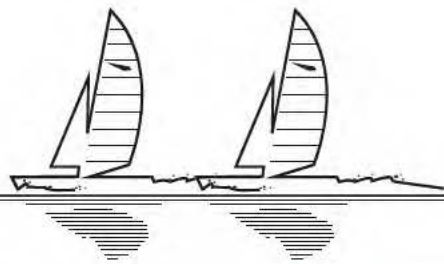


Ort: Domaso		Datum: 27./28.04.2019												Anzahl Läufe: 4		
See: Comersee														Anzahl Teiln.: 13		
														Regattafaktor: 100		
Rang	S-Nr	Team	1.L	2.L	3.L	4.L	5.L	6.L	7.L	8.L	9.L	10.L	11.L	12.L	Total Pkt.	Punkte Jahresm.
1	ITA 4466	Alessandro Sivero / Lorenzo Casamenti	2	1	2	1									4	100.00
2	SUI 6708	Michiel Fehr / Andrì Fried	8	3	1	2									6	97.37
3	SUI 7721	Erich Sonderegger / Mike Merk	4	2	3	3									8	94.74
4	SUI 1618	Mike Forrer	3	6	6	5									14	86.84
4	SUI 7805	Ruedi Forrer / Peter Forrer	14	5	5	4									14	86.84
6	GER 7240	Rainer Müller / Marina Kranz	10	7	4	6									17	82.89
7	SUI 7593	Fabian Binswanger / Aina Binswanger	5	4	14	14									23	75.00
8	SUI 7804	Susanne Hefti / Karin Sommer	1	14	14	14									29	67.11
9	GER 7795	Volker Fey / Amelie Frohnmayer	6	14	14	14									34	60.53
10	SUI 7890	Werner Heynisch / Tabea Binswanger	7	14	14	14									35	59.21
11	ITA 5242	Enrico Bertazzoli / Nicoletta Mognari	9	14	14	14									37	56.58
12	GER 6175	Angelo Palazzolo / Max Palazzolo	14	14	14	14									42	50.00
12	SUI 6069	Jonathan Palazzolo / Felix Riedlinger	14	14	14	14									42	50.00

Ort: Eching a. Ammersee		Datum: 11./12.05.2019												Anzahl Läufe:		
See: Ammersee														Anzahl Teiln.:		
														Regattafaktor:		
Rang	S-Nr	Team	1.L	2.L	3.L	4.L	5.L	6.L	7.L	8.L	9.L	10.L	11.L	12.L	Total Pkt.	Punkte Jahresm.
keine Schweizer...																

Ort: Trieblings Immenstadt		Datum: 13./14.07.2019												Anzahl Läufe: 6		
See: Grosser Alpsee														Anzahl Teiln.: 22		
														Regattafaktor: 100		
Rang	S-Nr	Team	1.L	2.L	3.L	4.L	5.L	6.L	7.L	8.L	9.L	10.L	11.L	12.L	Total Pkt.	Punkte Jahresm.
1	GER 7386	Wolfgang Godderis / Sabine Russold	6	10	1	1	1	2							11	100.00
2	SUI 6708	Michiel Fehr / Andrì Fried	1	2	3	8	3	1							11	100.00
3	GER 7030	Hubert Lindner / Mailie Johnson	2	1	6	5	17	3							17	96.63
4	SUI 7804	Susanne Hefti / Conni Reschke	7	3	2	3	5	5							18	96.07
5	GER 7098	Peter Hebel / Janathan Palazzolo	4	11	3	2	10	6							25	92.13
6	SUI 7890	Werner Heynisch / Monika Schröder	10	7	11	4	4	4							29	89.89
7	SUI 7721	Erich Sonderegger / Ludwig Pohle	9	4	5	16	6	7							31	88.76
8	GER 7240	Rainer Müller / Marina Kranz	3	8	15	10	8	13							42	82.58
9	GER 5478	Martin Kienle / Gerlinde Kienle	11	6	7	7	13	12							43	82.02
10	GER 7038	Werner Lacour / Ian Johnson	5	9	18	6	9	18							47	79.78
11	GER 1	Lucio Klarmann / Elisabeth Plitschan	16	5	10	12	11	15							53	76.40
12	GER 7581	Ulrich Krause / Thomas Krause	12	16	9	15	15	8							59	73.03
13	GER 7463	Dietmar Becker / Marina Kranz	15	12	17	14	2	20							60	72.47
14	GER 9	Hans Kniekamp / Bettina Cerny	8	20	20	9	7	17							61	71.91
15	GER 7795	Volker Fey / Amelie Frohnmayer	13	17	16	13	12	11							65	69.66
16	AUT 6521	Gerhard Draxler / Cornelia Reschke	14	14	12	18	16	10							66	69.10
17	GER 6175	Angelo Palazzolo / Max Palazzolo	20	13	8	19	20	16							76	63.48
18	GER 2	Ludwig Herrle / Estella Herrle	21	15	14	22	21	9							80	61.24
19	GER 7022	Michael Waller / Sebastian Martin	18	19	19	17	19	14							87	57.30
20	GER 7542	Karlheinz Wimmer / Hans-Peter Blanz	17	21	21	11	18	21							88	56.74
21	GER 6643	Markus Ditterich / Luis Ditterich	19	18	22	21	14	19							91	55.06
22	GER 3525	Christian Diesel / Katharina-Julia Jost	22	23	13	20	22	23							100	50.00



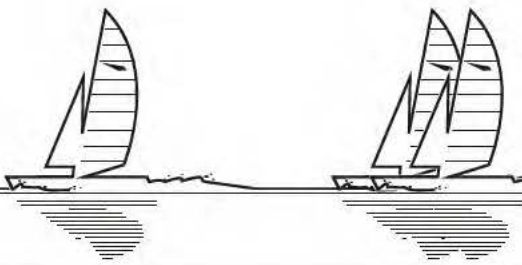


Ort: Dervio See: Comersee			Datum: 20./21.07.2019												Anzahl Läufe: 6 Anzahl Teiln.: 18 Regattafaktor: 120	
Rang	S-Nr	Team	1.L	2.L	3.L	4.L	5.L	6.L	7.L	8.L	9.L	10.L	11.L	12.L	Total Pkt.	Punkte Jahresm.
1	ITA 4466	Alessandro Sivero / Guisti Martina	1	1	1	1	1	1							5	120.00
2	ITA 2560	Ricardo Bertazzoli / Elisa Deponte	22	2	3	4	3	8							14	114.00
3	SUI 6708	Michiel Fehr / Andrè Fried	5	2	6	6	2	4							20	110.00
4	SUI 7890	Werner Heynisch / Monika Schröder	6	11	10	3	4	2							25	106.67
5	ITA 44	Renato Prolì / Alessandro Baldi	8	4	5	11	5	5							27	105.33
6	ITA 112	Marco Bossi / Federico Bossi	3	12	14	5	7	7							34	100.67
7	SUI 7804	Susanne Hefti / Karin Sommer	7	5	2	2	dns	dns							35	100.00
8	ITA 3003	Chiara Prolì / Giacomo Bozzoli	4	16	11	12	9	6							42	95.33
9	ITA 5242	Enrico Bertazzoli / Nicoletta Mognari	9	10	4	15	6	14							43	94.67
10	SUI 7805	Ruedi Forrer / Peter Forrer	11	8	8	10	10	11							47	92.00
11	GER 7463	Dietmar Becker / Marina Kranz	13	7	17	7	12	9							48	91.33
11	SUI 1618	Auberson Zoe / Mike Forrer	10	13	7	14	8	10							48	91.33
13	SUI 7721	Erich Sonderegger / Silvio Linggi	14	6	12	9	16	13							54	87.33
14	GER 6175	Angelo Palazzolo / Jonathan Palazzolo	12	9	9	16	13	dnf							59	84.00
15	ITA 7988	Martino Salvo / Daniele Salvo	16	14	13	17	14	3							60	83.33
16	GER 9	Hans Kniekamp / Bettina Cerny	15	17	16	13	11	12							67	78.67
17	ITA 470	Roberto Vecchiattini / Piero Baldi	17	15	15	8	15	15							68	78.00
18	GER 2595	Wolfgang Ried / Nina Zeilhofer	dnc	dnc	dnc	dnc	dnc	dnc							95	60.00

Ort: Unterterzen See: Walensee			Datum: 24./25.08.2019												Anzahl Läufe: 6 Anzahl Teiln.: 6 Regattafaktor: 100	
Rang	S-Nr	Team	1.L	2.L	3.L	4.L	5.L	6.L	7.L	8.L	9.L	10.L	11.L	12.L	Total Pkt.	Punkte Jahresm.
1	SUI 7804	Susanne Hefti / Karin Sommer	1	1	3	1	1	3							7	100.00
2	SUI 7890	Werner Heynisch / Monika Schröder	3	2	2	3	2	1							10	93.18
3	SUI 6708	Michiel Fehr / Andrè Fried	2	3	5	5	4	2							16	79.55
3	SUI 7721	Erich Sonderegger / Mike Merk	4	4	1	4	3	4							16	79.55
5	IRL 7476	Dave O'Riordan / Silvan Bohren	6	5	4	2	5	5							21	68.18
6	SUI 6069	Sarah Köhler / Simone Köhler	5	6	6	6	6	6							29	50.00





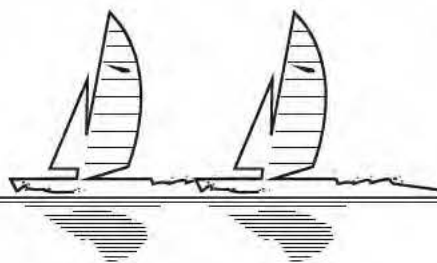


Ort: Arco		Datum: 13.-15.09.2018												Anzahl Läufe: 6		
See: Gardasee														Anzahl Teiln.: 28		
														Regattafaktor: 100		
Rang	S-Nr	Team	1.L	2.L	3.L	4.L	5.L	6.L	7.L	8.L	9.L	10.L	11.L	12.L	Total Pkt.	Punkte Jahresm.
1	ITA 4466	Alessandro Sivero / Guisti Martina	1	1	1	1	1	1							5	100.00
2	GER 7363	Mathias Huber / Jonathan List	2	3	2	4	6	2							13	97.14
3	SUI 6708	Michiel Fehr / Andri Fried	6	2	6	2	2	5							17	95.71
4	SUI 7805	Ruedi Forrer / Mike Forrer	3	6	3	3	7	6							21	94.29
5	GER 7386	Wolfgang Godderis / Sabine Russold	5	4	4	5	5	4							22	93.93
6	GER 7098	Peter Hebel / Amelie Frohmayer	8	5	9	7	9	8							37	88.57
7	ITA 7988	Martino Salvo / Daniele Salvo	10	10	10	6	3	13							39	87.86
8	GER 7240	Rainer Müller / Christoph Broecker	17	9	8	12	11	3							43	86.43
9	ITA 6897	Giorgio Vincenti / Alessandro Baldi	18	11	11	8	10	15							55	82.14
10	GER 6175	Angelo Palazzolo / Felix Riedlinger	16	20	7	11	12	11							57	81.43
11	ITA 5242	Enrico Bertazzoli / Nicoletta Mognari	19	17	dnc	13	8	10							67	77.86
12	SUI 7721	Erich Sonderegger / Silvio Linggi	15	13	16	10	14	ret							68	77.50
13	FRA 8002	Daniel Berlendis / Marin Berlendis	24	24	25	9	4	9							70	76.79
14	GER 3525	Christian Diesel / Katharina-Julia Jost	12	14	14	14	20	ret							74	75.36
14	GER 7581	Ulrich Krause / Thomas Krause	4	7	5	ocs	ocs	ocs							74	75.36
16	GER 9	Hans Kniekamp / Bettina Cerny	21	19	24	15	13	7							75	75.00
17	RSA 6422	Roy Dunster / Julia Schmidt	13	18	17	16	21	12							76	74.64
18	GER 7463	Dietmar Becker / Marina Kranz	20	21	23	17	17	14							89	70.00
19	GER 7038	Werner Lacour / Thomas Fox	11	8	13	dnc	dnc	dnc							90	69.64
20	AUT 6521	Gerhard Draxler / Cornelia Reschke	27	16	21	18	22	16							93	68.57
21	SUI 7804	Susanne Hefti / Karin Sommer	14	12	12	dnc	dnc	dnc							96	67.50
22	NED 2	Robby Vogelzang / Astrid Abendroth	9	15	15	dnc	dnc	dnc							97	67.14
22	ITA 470	Roberto Vecchiattini / Massimo Pestilli	23	25	20	19	18	17							97	67.14
22	ITA 20	Pasquale Guido di Ronza / Piero Baldi	22	26	22	20	15	18							97	67.14
25	GER 7817	Klaus von Weitershausen / Mona Kniepkamp	25	23	18	21	16	dnc							103	65.00
26	ITA 6611	Andrea Corsini / Francesco Corsini	26	22	19	ret	19	ret							115	60.71
27	GER 7875	Florian Bleisch / Adrian Bleisch	7	dnc	dnc	dnc	dnc	dnc							123	57.86
28	GER 7795	Volker Fey / Amelie Frohmayer	dnc	dnc	dnc	dnc	dnc	dnc							145	50.00



... ja, ja, ja Tuffi schämt sich und gibt zu, dass er bei den ersten Regentropfen lieber Leine zieht!





# REGATTASZENE 2020

## MAI

<b>Comersee ITA</b>	Domaso	2.-3.5.2020
<b>Ammersee GER</b>	Eching	9.-10.5.2020

## JUNI

<b>IM Golfo di Baratti ITA Baratti</b>		<b>5.-7.6.2020</b>
<b>Round Texel NED</b>	Nordsee	27.6.2020

## JULI

<b>NL Nordsee NED</b>	<b>Hargen</b>	<b>3.-5.7.2020</b>
<b>Davosersee</b>	Davos	4.-5.7.2020
<b>Alpsee GER</b>	Immenstadt	11.-12.7.2020
<b>Rottachspeicher GER</b>	Rottach	18.-19.7.2020
<b>Worlds Atlantik FRA</b>	<b>La Rochelle</b>	<b>25.-31.7.2020</b>

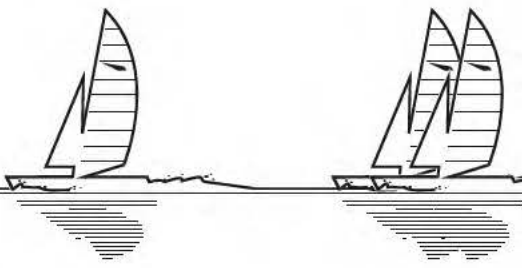
## AUGUST

<b>IDAS Plauschanlass</b>	tbd	tbd
<b>Forggensee GER</b>	Schwangau	15.-16.8.2020

## SEPTEMBER / OKTOBER

<b>KM Lago di Como ITA</b>	<b>Dervio</b>	<b>5.-6.9.2020</b>
<b>DM Ostsee GER</b>	<b>Scharbeutz</b>	<b>5.-6.9.2020</b>
<b>UKN Celtic Sea GBR</b>	<b>Restronguet</b>	<b>13.-15.9.2020</b>
<b>Lago di Garda ITA</b>	Arco	24.-27.9.2020





# IDAS GV 2019-2020

## Was ist eigentlich die Mehrzahl von GV: GVen?

2019 ging es mit den Schneeschuhen zum Fondue auf die Fuederegg



Nur noch Sekunden bis zur Schussfahrt



Ohne unsere Kielwasser-Jungs ginge in der Dart-Szene gar nichts



Des Sponsorenjägers Wundertüte wird ausgepackt







**und 2020 durften wir bei der Rega viel Interessantes erfahren**



**Traute Zweisamkeit**



**Unsere +/- 40-Jubilaren**

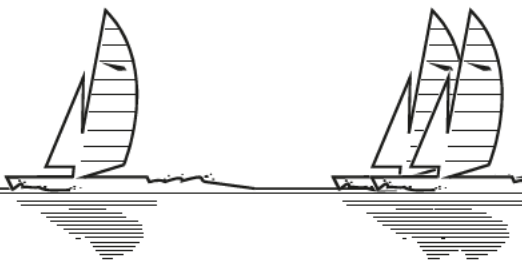
**LSXO**  
 2150 ft / AMSL 655 m/M  
 739 750 / 252 150  
 E 009°17.42' N 47°24.32'  
**Heli's Adresse**



**Unsere #1-Drucker**







# Unsere Drucker - sozusagen

## Erlebnis: Hundeschlitten!



URS BIGGER + PEIDER FRIED

*s'isch eifach geil gsi*

Unüberhörbar - wir sind in der „erlebniswelt muotathal“ angekommen. Wir, das sind die Gewinner des Preisausschreibens(?) vom Segelclub IDAS. Fake News, Fake News! Das war kein Preisausschreiben. Dafür mussten wir ja was tun. Notabene mit Freude und Leidenschaft. Und wir das sind Peider und Urs.

Das allerletzte Wochenende, um dieses Hundeschlitten-Abenteuer in Angriff zu nehmen. Da zu dieser Jahreszeit - Anfang April - ja genügend Schnee liegt ist das eigentlich unwichtig. Einen freien Platz zu ergattern war jedoch ziemlich schwierig. Offenbar ist dies in der Schweiz äusserst beliebt - so ein Hundeschlitten-Erlebnis.

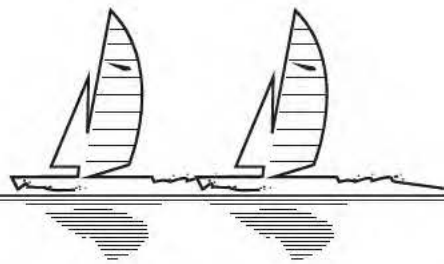
Seit 2005 besteht die Husky-Lodge hier weit hinten im Muotathal. Irgendwie eine logische Konsequenz einer uralten Tradition in dieser abgelegenen Region Tiere als Transportmittel zu nutzen. Das Hüttenhotel liegt eingebettet zwischen bizarren Kalkfelsen und einem mystischen Fichtenwald. Schnell ist das gemeinsame Zimmer bezogen und auf geht's zum Huskygehege „Muota Snow Valley“. Wegweiser braucht's keine! Unüberhörbar ist das Bellen und Jaulen der Huskies. Vor dem Gehege werden alle TeilnehmerInnen in die Verhaltensregeln eingewiesen. Und dann ????. Hinein ist Getümmel. Es ist schon eindrücklich, unvermittelt zwischen 30 Siberian Huskies zu stehen, mit ihren blauen Augen und intensiv von JEDEM beschnuppert und begutachtet zu werden. Hundekenner hin oder her, das ist eine andere Liga.

Die jedem einzelnen zugewiesenen Huskies werden von uns selbst mit dem Zuggeschirr versehen bevor diese in den Transportanhänger eingeladen werden. Nach kurzer Fahrt tiefer ins Muotathal hinein, erreichen wir die Hundeschlitten-Loipe. Die Aufregung am Ziel ist nicht nur bei uns „Neulingen“ gross. Nein - die Hunde sind jetzt voll wilder Aufregung. Einmal am Schlitten eingespannt gibt es kaum ein Halten. Mit Mühe können wir auf dem „Schlittenanker“ stehen bleiben, so enorm ist die Zugkraft der Huskies am Gefährt.

### Nie loslassen!

Mit unvorstellbarer Kraft legen sie los, sowie der Anker und die Bremsplatte gelöst sind. Anfangs unsicher und nervös nimmt die Freude überhand. Einfach irrsinnig der schiere Vorwärtsdrang dieser Hunde. Schnell stellt sich bei mir Lockerheit ein. Zu locker! Eine kleine Unachtsamkeit und ich liege im Schnee krampfhaft das Gespann haltend. Einfacher gesagt als getan. Ziemlich geschafft stehe ich wieder auf den Kufen und irgendwann kommt die Übung und das Geniessen. Die Huskies, der Schlitten und ich bilden eine Einheit. Jetzt habe ich Lunte gerochen. Was für eine Wildheit! Nach und nach lassen bei mir die Kräfte nach nur nicht bei den Hunden und schon gar nicht bei Peider. Hätten wir ein Lasso dabei, käme es sicher zum Einsatz. Alle Versuche dieses Gespann aufzuhalten sind ein sinnloses Unterfangen. Er kann's einfach nicht mehr lassen. Eine Wildsau eben, dieser Peider!





# auf den Hund gekommen



## Viiiiel Essen und trinken ist angesagt - für Huskies und Menschen, aber eben - die Hunde zuerst!

Zurück in der Lodge. Alle Hunde werden erst jetzt gepflegt. Hungrig sind sie allemal. Die Fressnäpfe werden bereitgestellt und das peinlich genau. Jeder bekommt sein abgewogenes Essen. Verteilt wird es von uns Teilnehmern. Danach verschwinden die Huskies in ihren zugewiesenen Zwinger. Umgezogen und hungrig und vor allem durstig wartet auf uns ein gemütliches und grosszügiges Abendessen. Ein richtig ausgelassenes Beisammensein mit den anderen Teilnehmern. Fast zweitrangig, ob das Essen (Raclette oder Käsefondue) nun traumhaft waren oder nicht. Für uns alle war der Erlebnistag das beherrschende Thema. Einfach nur „WOW!“ so ein Tag. Danke, danke, danke ans verrückte IDAS-Team, dass wir sowas erleben konnten.

Urs & Peider SUI Schlittenrudel 1 und 2



*Hundeschlitten-Weekend im Muotital  
Herzlichen Dank für das tolle Weekend,  
das wir von Euch bekommen haben!  
frei nach urs: "s'isoh eifach geil gsi!"*

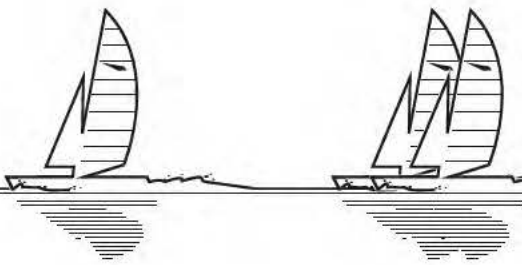


**... und wir freuen uns,  
dass Ihr Euer Erlebnis  
so geniessen konntet!**

**Vielen herzlichen Dank  
für Eure unermüdliche  
Unterstützung  
beim Dart Life!**

Fortsetzung Seite 25





# Spring Session Domaso

## Schnee und Nordföhn was das Herz begehrt



TABEA BINSWANGER

Nach Schneefall auf dem Weg nach Italien war das Wetter in Domaso angenehm warm. Im Allgemeinen ging es bei der Regatta vom extrem ins andere. Am ersten Tag hatten wir kaum Wind und es war eher ein ‚Sünnele‘ und sich treiben lassen als ein Wettkampf. Am Abend gab es dann einen Apéro für alle Segler und Freunde mit genügend Aperol Spritz, der in Italien natürlich nie fehlen darf.

Am nächsten Morgen wussten wir zuerst nicht ob wir überhaupt aufs Wasser können, da es sehr böig war. Als Andri und Michiel sich entschieden es einfach mal zu probieren, wurde die Starverschiebung aufgehoben und schon bald glitten auch alle andern Darts übers Wasser. Doch es sollte nicht einfach werden. Mehrere Boote hielten den starken Böen nicht stand und kenterten, unter anderen Werner und ich. Als wir es endlich wieder aus dem kalten Wasser aufs Boot schafften, war der Spass aber noch lange nicht vorbei. Denn als wir ans Ufer kamen und ich soeben absprang um den Dart fest zu halten, kam ein Windstoss und hob den Rumpf samt Werner in die Luft. Werner flog hohen Bogens aufs Segel, kam aber glücklicherweise ohne grösseren Schaden und nur mit ein



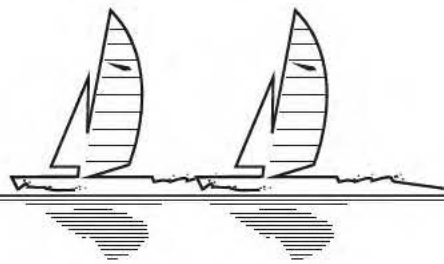
**Weiser Rat zum  
Thema Winterpneus:  
Immer erst NACH  
Domaso wechseln**



**Phase I: gemütlich**







# - April 2019



Paar gebrochenen Segellatten davon. Nicht nur Werners Grosseegel sondern auch Susu und Karins Fock fand den Weg nicht mehr heil an Land. Deren Haken verhedderte sich nämlich - bei einer hektischen S-Kurve in den Böen - im Segel und hinterliess ein klaffendes Loch. Nur eine handvoll Boote kämpften bis zum Schluss. Mike sogar alleine, obwohl er gefühlt alle 100 Meter kenterte.

Obwohl wir nicht gerade so viel wie erhofft zum Segeln gekommen sind, war das Wochenende in Domaso sehr erlebnisreich und auch untereinander hatten wir, wie immer, eine gute Zeit.

Tabea SUI 7890



Phase II: schon etwas ungemütlicher

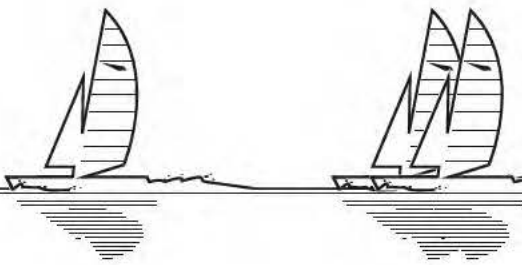


Unsere lieben Hosts:  
Vielen herzlichen Dank  
für die jahrelange  
Freundschaft!



Fragt sich wer nun  
zerzauster aussieht...





# Dart Europeans 2019

## Quiiiiik...!



KARIN SOMMER



Anfang Juni war es soweit, wir reisten mit leichtem Gepäck in Richtung Südfrankreich.

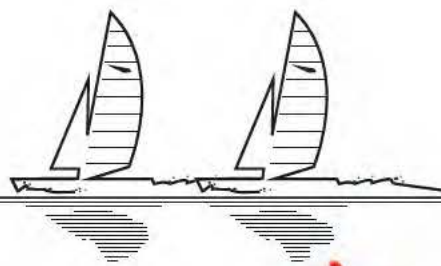
Sonne, Meer und viel Spass, sehr grosser Vorfreude auf vorgezogene Sommerferien, spannenden Rennen und gemütlichem Beisammensein mit der Dart family lockten uns und viele weitere Dartsegler-innen nach Cavalaire – sur – Mer für die Euro 2019.

In Cavalaire angekommen wurden wir sehr herzlich von Jean-Pierre Blache und seinen vielen Helferinnen und Helfern empfangen. Einige bekannte Gesichter waren auch bereits angekommen und so war der Wohlfühlfaktor bereits rundum gesichert. Das grosse Wiedersehen ist immer wieder schön. Crews aus verschiedensten Länder treffen sich für diesen Anlass und das Gefühl der Zusammengehörigkeit ist sofort da. Freundlichkeit, Herzlichkeit, Lachen, geniessen. So soll es sein.

Obwohl wir bereits ein paar Tage vor Beginn der Euro anreisen war bereits alles bereit für die vielen Boote und verrückten Menschen die sie segeln. Ein grosses Dankeschön an die tolle Organisation. Es fehlte uns an nichts – von den Platzzuweisungen über die Verpflegung, die Information sowie alle kleinen Anlässe und Zusammentreffen rund um den Anlass.







# Cavalaire-sur-Mer



Mit den paar Tagen Vorsprung unserer Ankunft erhofften wir uns eigentlich noch ein paar Schläge zu absolvieren bevor's los geht (so ganz routiniert sind wir ja bekannterweise nicht gerade – quiik)

Glücklicherweise machte uns Herr Mistral einen Strich durch die Rechnung und an Stelle ein-, zwei Trainings wurde wieder abgemastet, die Boote runtergebunden und der Glacestand geentert. Alles halb so wild so hatten wir Zeit, unsere nigelnagelneuen Trottis die zur absoluten Freiheit und Mobilität dienen auszuprobieren (dazu später mehr), uns durch all die feinen Meringues zu essen, mit den Brüdern Apéro zu geniessen und durch das Städtchen zu schlendern.



Am Mittwoch ging es dann aber definitiv los, schliesslich waren wir ja zum Segeln hier. Die Euro begann und die 70 Boote wurden eingewassert.

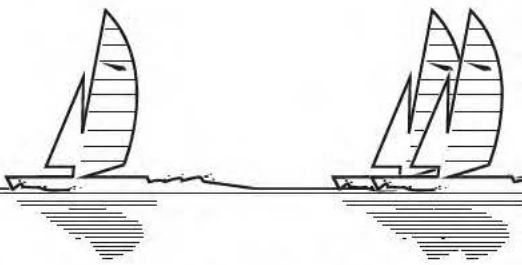
Trotz den überaus schwierigen Bedingungen des leichten und drehenden Windes gelang es dem Regattakomitee einen Kurs zu setzen und so segelten wir mit 1 – 2bf in Richtung der Bojen die zu umrunden waren. Für grosse Experimente war allerdings kein Wind übrig.

«It's all about observing and observation»... Wie habe ich diese weisen Worte von Dave Robberts immer noch im Ohr!!! Und wisst ihr was??? Er hat natürlich sowas von recht!

Wir haben den ersten Lauf richtig gut auf dem 3. Platz über die Ziellinie gebracht – danach ging's jedoch von Rennen zu Rennen «bergabber» (soeben neu erfundenes Wort übrigens, ein sogenannter Helvetismus den hoffentlich noch nicht so vielen bekannt ist und unser schlechtes observieren wenigstens bis zur gedruckten Rangliste da unten vertuschen lässt).







Der Abend stand unter dem Motto «National night». Einmal mehr einfach wahnsinnig, was sich alle überlegt haben. Lassen wir die Bilder sprechen ;)



Der kommende Tag versprach ein etwas konstanteren Wind und so kam es dann auch. Doch immer noch galt, Entscheidungen früh und sehr gut überlegt zu treffen. Ein Schlag zu viel, zu spät, die falsche Seitenwahl – und das Rennen konnte womöglich von hinten beobachtet werden...! (Irgendwie total heimelig)

Am Freitag und Samstag zusammengefasst wiederum mit sehr schwachen Winden. Das Komitee hatte es nicht einfach an dieser Euro.

Die Stimmung blieb trotzdem heiter und wir bereiteten uns wie immer top auf den Tag auf dem Wasser vor ;)



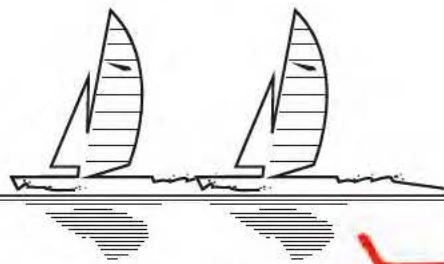
...Als wir am Samstag nach nur einem trümmigen Lauf an den Strand zurückgeschickt wurden und mit dem Zusammenräumen begannen kam dann übrigens der Wind ;).

Soweit ich mich erinnern kann folgte eine weitere Mistralwoche!

Anyhow - mit Platz 30, 24 und 42 hatten wir am Freitag und Samstag jedenfalls auf einen Schlag unsere drei Streicher eingefahren ;)

Der offizielle Dart – Abend mit Tanz und lauter Musik schien einigen ganz gut zu gefallen! Ich meinerseits bin gerade darum bemüht diesen Tanz der Franzosen zu bekommen, damit wir in La Rochelle dann auch mitmachen können und eine gute Falle machen ;).





War tief beeindruckt von diesem french line dance. Koordinativ noch anspruchsvoller wie die ganze Segelwoche! Ob wir das auch so locker und stylisch aussehend hinkriegen? Oder werden wir zur Gefahr in der Tanzmenge?



Zusammengefasst was das Seglerische angeht haben wir viel gelernt, dass wir schon wussten (geht das?).

Dennoch – wir segelten uns den 15. Platz over all zusammen! Nicht so gut wie Michiel und Andri auf dem 7. Platz natürlich – Gratulation!!!! Aber doch ganz ordentlich

Auch ein Bravo an Tabea mit Mike Gomme auf dem 26. Patz!



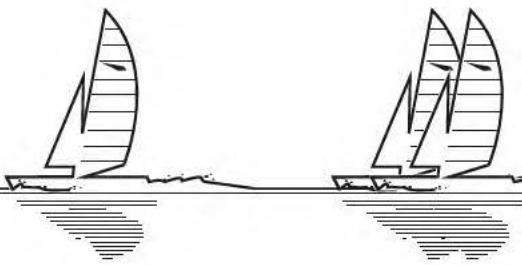
Ich lege diesen Anlass nebst dem Segeln auch unter «Ferien mit meiner lieben Freundin Susu» ab, in denen ich sehr viele schöne, lustige, tolle Momente mit Susu und anderen lässigen Menschen hatte! Ich hoffe trotzdem auf «ein nächstes Mal» und dann geben wir Vollgas!

Impressionen quer durch:

«DER» Ausflug mit unseren neuen Trottis.







Richtig lange bergauf um das Meer zu gucken – observation und so...

...danach richtig lange und steil wieder runter – auch mit den Trottis. Wusstet ihr, dass sich Schuhsohlen vor lauter Hitze vom vielen Bremsen verflüssigen und sich mit diesem kleinen Bremschutzblech zu einem Ganzen verschmelzen können?

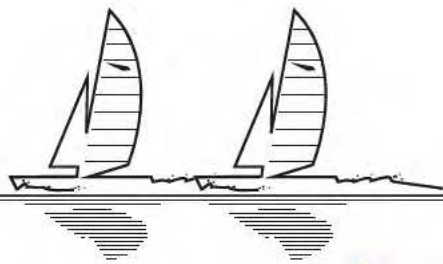
Bremsen und danach absteigen unmöglich, da an der Bremse festgeklebt - Susu's Beinaheunfall ging zum guten Glück nochmals glimpflich aus – ich machte mir dennoch fast in die Hose ;))))



Maskottchen wurden sich vorgestellt und Lobster kam neu dazu. Muss niemand verstehen.







Packen für Fortgeschrittene / der Truck der Engländer



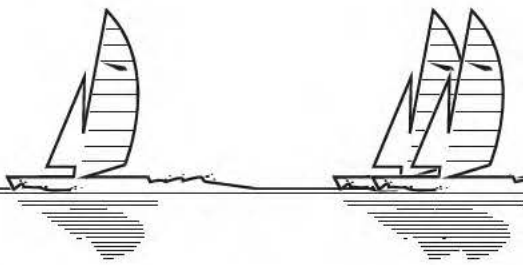
Ausgang.....

Soweit ich informiert bin gibt es hier noch einen detaillierteren Bericht von Marianne mit Insiderinfos und geheimem Bildmaterial rund um den kulturellen Teil.

Passen doch die Worte:

**I'm happy to know all my sailing friends. This was another event with lots of laughing, dealing with funny ideas and keeping each other sane ;)**





Die Heimreise kostete uns alle viel Geduld... Dank Susu's super Gotthard- und San-Bernardino Ausweichmanöver einfalls via Lukmanier und Oberalppass kamen wir noch in den Genuss des «letzten Schnees» der vergangenen, schneereichen Wintersaison!



Lukmanier- und Oberalppass Mitte Juni 2019

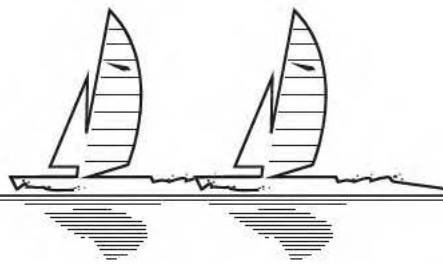


Danke für tolle Sommerferien!  
HDL, quiiiik, Schmutz und Tschüss!

Karin / Team Tussi äh, Tuffi

**DAAANKÄÄÄÄ!!!  
GLIIICHFALLS!!!!**





# Unsere #1 Drucker - Fortsetzung



Während die Dartlis auf dem Walensee ihre Runden drehen sticht am Bürkliplatz die Drucker-Crew in den Krimi-Abend



Die Rolle dieser beiden Akteure bleibt bis auf den heutigen Tag ungeklärt

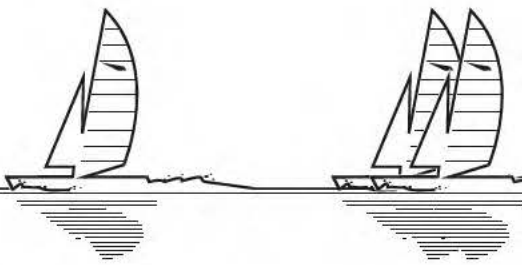


Die Doppel-Zensur Quitsch!



Nach getaner Arbeit





# Ça c'est Cavalaire-sur-Mer!



MARIANNE FRIED

**... angekommen, nichts unversucht gelassen, alles ausprobiert und das volle Programm genossen...**

Während die individuelle Anreise für alle problemlos verlief, entpuppte sich die Heimreise für die Einen oder die Anderen, als eher zeitintensives Abenteuer.

Dank «Navi» und Schleichwegen, sind dann aber doch noch alle wohlauf wieder zu Hause angekommen.



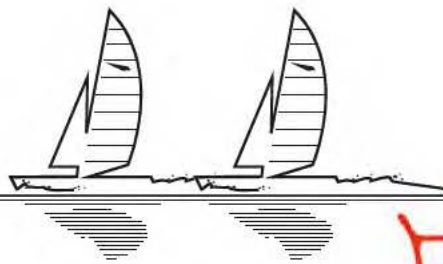
Auf Château Grimaud wurde der WIND so richtig genossen. Auf dem Wasser hingegen wartete man vergeblich darauf!



**Siehe Haarpracht Andri, Tabea und Michiel**







Es wurde nichts unversucht gelassen, auch wenn es noch so «farbenfroh» oder «kalorienreich» war!



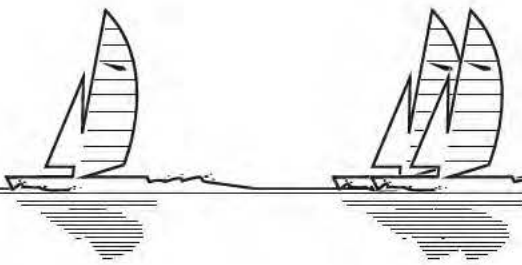
Es wurde alles ausprobiert und in vollen Zügen genossen, egal ob «hoch hinaus» oder mühsam «zusammengezwängt».



Marianne SUI 6708







# Dart Europeans 2019

## Unsere Räuberbande



PATRICE

Es ist noch angenehm kühl, eine leichte Brise weht von den südfranzösischen Hängen Richtung Bucht. Wir sitzen wie jeden morgen zusammen in unserer Metallbox und schauen dem gemächlichen Treiben auf dem Segelplatz zu. Gegen Mittag wird es schon merklich wärmer obwohl es erst Ende Mai ist. Schatten gibt es allenfalls unter einem Hosenbein des Trockenanzuges oder im Rohr des zusammengerollten Segels. Am frühen Nachmittag - jeweils um dieselbe Uhrzeit - verdunkelt sich der Himmel für uns abrupt und es wird fast unerträglich heiss. Mein Pelz klebt mir am ganzen Körper und meine Ohren liegen flach nach hinten, möglichst weit ausgebreitet um Wärme abzugeben. Dies ist immer der Moment da Schildi am meisten jammert. Dabei kommt ja gerade er - er behauptet zwar immer er sei eine sie - aus



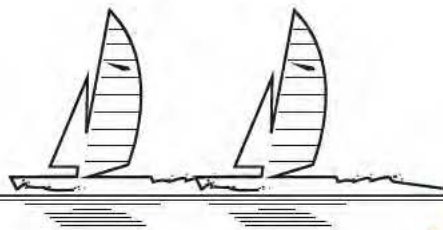
einer der heissesten Gegenden dieser Erde. Jedoch vermute ich, dass er aus einer Zucht stammt und daher etwas verwöhnt ist. Vielleicht ist sogar auch das die Erklärung für seinen doch etwas gross geratenen Kopf. Sicher hat er noch nie bei zwei Meter Welle am Hahnepot gehangen und die Ohren, wenn er dann so lange wie ich hätte, vollgewaschen bekommen. Ich darf sagen, dass ich mit fast allen Mittelmeerwassern gewaschen bin und mir davon sogar ein paar Drähte aus dem Kopf stehen. Kampfspuren des Lebens mit der Crew Tuffi.

Schildi ist noch nicht sehr lange bei uns aber Super Moose und ich sind zuversichtlich, dass auch er sich noch zu einem harten Burschen entwickeln wird. Leider lässt ihn Karin nie bei uns in der Box übernachten und er kehrt immer erst am Morgen frisch geduscht und parfümiert zurück. Wir erzählen ihm dann von unseren nächtlichen Erlebnissen, wie wir das Schloss öffnen, auf Entdeckungsreise gehen oder durch den Spalt beim Deckel beobachten wie zweibeinige Gestalten an unserem Zuhause vorbeitorkeln. Er wird dann gleichzeitig neidisch und ängstlich, was uns immer zum Äussersten amüsiert.

Heute scheint ein besonderer Tag zu sein. Unsere beiden Mädels und die beiden langen Dünnen aus dem Allgäu haben gestern lange diskutiert und gelacht. Anscheinend soll heute jemand zu uns auf Besuch kommen. Wir sind sehr gespannt und natürlich aufgeregt. Dies ist für uns keine alltägliche Sache! Die Mädels waren vor einer halben Stunde schon einmal hier aber die beiden langen Dünnen lassen noch auf sich warten. Jetzt sind sie zum Kaffee trinken gegangen und wir verplatzen beinahe vor Neugier.

Mit grossen Löffeln horche ich die Gegend ab und erlausche plötzlich den bekannten Allgäuer Dialekt. Da sind sie die Beiden und machen sich an ihrer Metallbox zu schaffen. Sie steht gleich neben unserer Richtung Bucht. Richtung Land sind die nächsten Schweizer geparkt, auch gute alte Bekannte von unseren beiden Mädels. Schildi ist wieder einmal unglaublich nervös. Der Kerl hat einfach keine Nerven und vielleicht wäre es besser gewesen er wäre zum Kaffe





# Cavalaire - sur - Mer

trinken mitgenommen worden. Die beiden langen Allgäuer führen doch tatsächlich etwas im Schilde, so wie sie dauernd an ihrem Rucksack rummachen und kichern. Aus der Ferne tauchen mittlerweile unsere beiden Mädels auf und die Allgäuer Visagen legen eine seriöse Miene an den Tag.

Alle begrüssen sich herzlich, so wie jeden morgen. Und dann kommt es! Ein roter Kamm schaut aus dem allgäuischen Rucksack heraus, gefolgt von einem gelben Hakenschnabel und einem wilden, ausgebleichten Federbusch! Jetzt sind auch Super Moose und ich komplett aus dem Häuschen, von Schildi gar nicht zu sprechen. Wir fürchten dass er bald dem Schildkrötenherzinfarkt zum Opfer fallen wird.

Das verrückte Huhn, so wird uns unser neuer Speigefährte vorgestellt, gackert aufgeregt als er uns alle sieht und will sofort zum Beschnupern und Bepicken in unsere Metallbox gehoben werden. Er scheint ein furchtbar lustiger Kerl zu sein und seinem Gefieder nach zu urteilen hat er doch schon einiges vom Leben mitbekommen. Schnell sind wir der festen Überzeugung dass er die wildesten Räubergeschichten zum besten halten wird. Wir lieben Geschichten, vor allem am Nachmittag wenn wir im Dunkeln sitzen und vor uns hin brüten. In Kürze sind wir ein unzertrennliches Quartett und können uns eine Zeit ohne verrücktes Huhn gar nicht mehr vorstellen. Die kommenden Tage stecken wir permanent zusammen. Leider verlassen uns Schildi und das verrückte Huhn jeweils gegen Abend, aber vielleicht ändert sich das eines Tages ja noch. Für La Rochelle sind wir schon



**Das morgendliche Eintreffen unserer neuen Freunde!**

**Patrice - der erste aller Räuber...**



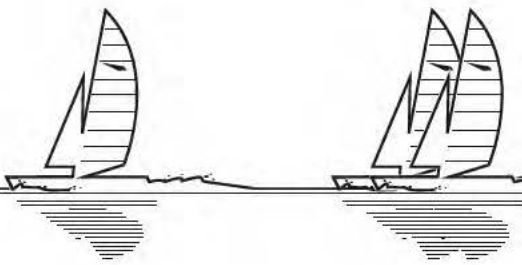
jetzt in regem Kontakt um unsere gemeinsame Zeit möglichst intensiv zu nutzen. Wir sind äusserst zuversichtlich, dass wir auch dort eine super Zeit in unserer Metallbox erleben werden.

Die Geschichte wäre aber nur eine halbe Geschichte wäre da nicht nach kürzester Zeit schon wieder jemand auftaucht. Woher Langustine genau kommt konnten wir aus sprachlichen Gründen noch nicht in Erfahrung bringen. Langustine war plötzlich da, feuerrot mit langen Fühlern und glitschigem Körper. Zudem hat er zwei Beine mehr als wir, und ganze vier mehr als verrücktes Huhn. Aber er hat unser Quartett zum perfekten Quintett erweitert auch wenn wir kein Wort voneinander verstehen. Am Nachmittag im Dunklen meint er jeweils in immer kürzeren Abständen „sä waschmo scho ladödon“. Er beginnt dann auch so merkwürdig zu hecheln, verfärbt sich immer röter und springt bei sich öffnendem Deckel sofort Richtung Ausgang. Das bringt uns regelmässig unglaublich zum Kichern!

Ja, nun sind wir zu fünft. Schildi ist auch etwas entspannter seit er nicht mehr der Jüngste im Bunde ist. Und wir sind sicher, dass sich unsere Familie über die Zeit noch vergrössern wird. Verrücktes Huhn hat uns einmal erzählt er hätte da noch einen Kumpel, welcher jeweils kopfüber am Kühlschrank hängt. Dieser kommt sicher auch mit und wird gut in unsere fidele Runde passen. Wir sind alle so verschieden: klein und gross, farbig und uni, zerzaust und elegant. Nur Plüsch jaben wir alle. Sogar Schildis Panzer ist ganz weich. Aber ob mit oder ohne Plüsch wir passen einfach perfekt zusammen und freuen uns riesig auf das Wiedersehen in der neuen Saison.

Patrice SUI 7804





# Alpsee - Juli 2019



## Regattaerfahrung im Heimrevier



LUDWIG POHLE

Hallo liebe Dartisten,

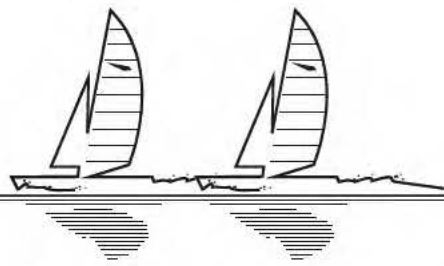
nachdem mich der Erich gebeten hat meine Regattaerfahrungen bei der diesjährigen Alpsee Regatta mit ein paar Zeilen zu beschreiben, freue ich mich euch einen kleinen Einblick in meine Regattaerlebnisse geben zu dürfen.

Angefangen hat alles Anfang Juli, als mich unser Vereinsvorstand fragte ob ich denn spontan Lust hätte an der Alpsee-Regatta teilzunehmen. Nachdem ich ein paar Tage zuvor mein „erstes Mal“ auf einem Katamaran hatte, wollte ich mehr und konnte mein Glück kaum fassen, als ich eine Einladung vom Erich bekam, ob ich denn sein Vorschoter sein möchte. Die leichte Aufregung das erste Mal mit einem echten Wettkampfsegler unterwegs zu sein, wurde mir mit Erichs charmanten Grussworten „Es gruesli us dr Schwiz“ genommen und ich freute mich auf meine erste Regatta 😊.

Am Samstag dem 13. Juli war es dann endlich soweit. Zunächst einmal musste der Katamaran aufgebaut werden, was ebenfalls eine Premiere für mich war. Durch die tatkräftige Unterstützung aller Kollegen war der DART nun vorbereitet und es ging endlich auf das Wasser. Bei recht gutem Wind machten wir unsere ersten Schläge und es hat sofort wieder Spaß gemacht. Nach ein paar Runden im Trapez über dem Wasser schwebend, ertönte auch schon das erste Signal und wir machten uns auf in Richtung Startboot. Nach einer recht kurzen Einführungsphase ging die Regatta auch schon los und eh ich mich versah kämpften ca. 25 Katamarane um die besten Startplätze. Durch den Erfahrungsschatz meines Steuerannes gelang uns ein guter Start und wir waren mittendrin. Nachdem wir die ersten Tonnen passiert hatten, war meine Aufregung auch allmählich der Konzentration gewichen und ich konnte mich auf meinen Job als Vorschoter fokussieren. Im Flug vergingen die ersten Wettfahrten und ich freute mich auf jede weitere. Da die Fahrten und Duelle zunehmend spannender wurden, musste ich meine gesamten bis dato







gelernten Schwizerdütsch Kenntnisse auspacken, um die Kommandos vom Erich zu verstehen 😊. Gott sei Dank hat der Allgäuer Dialekt gewisse Ähnlichkeiten mit dem Schweizer, sodass die Kommunikation auch bei uns nicht zu kurz kam.

Nach insgesamt sieben Wettfahrten an zwei Tagen konnten wir schöne Fahrten machen und landeten am Ende sogar unter den ersten Zehn, was mich besonders freute. Die gesamte Veranstaltung war ein super Erlebnis und macht sehr schnell süchtig! Ich freue mich bereits jetzt schon auf die Regatten nächstes Jahr vielleicht sogar wieder mit einem Deutsch/Schweizer-Team 😊.

In diesem Sinne auch nochmal vielen Dank an die Schweizer Kollegen, allem voran Dir Erich, dass ich bei Dir mitsegeln konnte. Ich freue mich euch nächstes Jahr in meinem Heimatrevier, dem Alpsee, wieder zu sehen!

An scheana Gruas ausm Allgäu 😊!

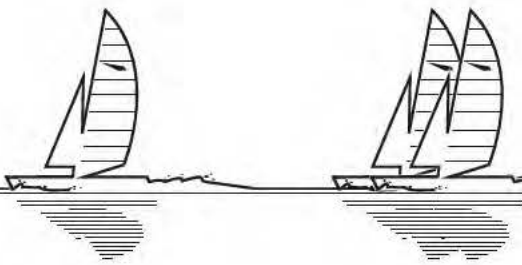


Ludwig SU(I)-GER\* 7721

\*Ah sug<sup>e</sup>xr, tadidadindin, ah honey, honey jabjabimbim...

**Ludwig, schau mal was Dein Steuermann Wildes macht!  
Er meint dass Du nächstes Mal unbedingt mit von der Partie sein sollst!  
Vielleicht bringt er das Ding sogar an den Alpsee mit! Und allenfalls müssten wir ihn dann aus dem Schilf ziehen.**





# Tom Cats Abenteuer 2019

## Monsterwellen und Tom Cats Freunde rund ums und im Mittelmeer



DAVID, MARIANNE, TOM CAT + JERRY

**Vorwort:** Es ist so eine Sache mit Susle und dem Dart Life. Sie hält einfach eine Seite frei und publiziert das Dart Life nicht, bevor die Seite mit meinem Tom Cat Bericht gefüllt ist. Dass das Heft erst jetzt erscheint, ist somit allein mein Fehler.

Hier einige **Impressionen:**

Die Saison hat mit einem Knaller begonnen. Urs (gleich alt wie ich), Sandro (rund 40 Jahre jünger) und ich (70) sind mit schlechten Wind- und Wellenprognosen konfrontiert, unsere Reise von Policoro (I) nach Preveza (GR) ist gefährdet. Ich glaube aber um Mitternacht des 19. Mai ein Fenster gefunden zu haben. Gut gesättigt, Leinen los, durch die Schikane der Hafenausfahrt, und badabumm! Die erste happige Welle erfasst uns. Und noch eine, und...schliesslich der Knaller: Die beiden



Müde Richtung Preveza

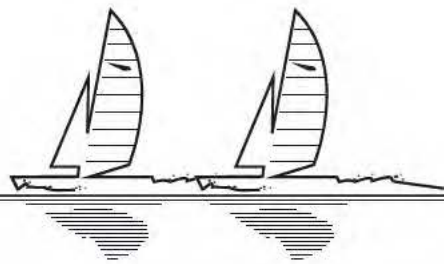


Die Ruinen von Butrint

Bugspitzen zeigen himmelwärts, komm, komm, komm! Tom Cat kommt, wie eine Katze eben, wieder auf die Beine! Keine Chance zurück in den Hafen zu motoren, quer zur Welle wäre das Schicksal zu stark gefordert. Nach drei Stunden, die Welle gegenan, entscheiden zwei ältere weisse Nasen und eine jüngere, normalfarbige, den weit weg liegenden Hafen von Taranto anzulaufen. Um 0830h sind wir dort, ausschlafen! Nach einem Besuch der Kulturhauptstadt Matera und einer ruhigen Tag- und Nachtüberfahrt sind wir in Preveza, dem neuen Heim von Tom Cat.

Am 6. Juni stechen Marianne, Nina, Raphi und ich in den ambrakischen Golf. Ein abgeschlossenes Stück Meer, ziemlich trübe, aber mit einer wunderbaren Nachmittagsbrise gesegnet und Massen von verspielten Delphinen. Der Wind verbietet uns das Anlaufen des vorgesehenen Ankerplatzes, so verstecken wir uns hinter einer bewaldeten Halbinsel. Beim Landgang folgt uns ein Dinghy, achtern ein älterer Engländer am Ruder, auf dem Bug eine Katze, die sehnhelichst auf das Land wartet. Den letzten halben Meter überwindet sie mit einem eleganten Sprung, schnüffelt kurz um unsere Beine und verschwindet im Wald. Das sei normal bei seiner Bordkatze meint der Engländer, sie verbringe gerne die Nacht an Land, am Morgen komme er sie dann wieder holen. Was es alles so gibt!





**Panorama mit Damen**

Über Parga, Antipaxos (ein Muss für Nina, ihre Lieblingsinsel!) und Petriti laufen wir wieder einmal Sarandë in Albanien an, Jelja ist mit ihrem Helfer bereit: "Tom Cat is my boat!". Will heissen, sie besorgt alle nötigen Stempel, ein Mietauto, Auskünfte, ein Bündel albanische Noten und was wir sonst noch brauchen. So können wir noch am Nachmittag Butrint besuchen, eine griechische Ruinenstadt, deren Artefakte vor allem römisch sind, darum auch Buthrotum. Imposant, was diese alten Herren so gewerkelt haben!

YC Naok, unmittelbar im Süden von Korfu-Stadt, eignet sich wunderbar zur Übergabe von Besatzungen. Eine breite Treppe mit Dinghy-Anlegestelle unterhalb des Schweizer Konsulats ist bei den Taxifahrern bekannt: Nina und Raphi weg, Yvonne und Mario an.



Die Wetterprognose ist gut: Endlich einmal um Korfu segeln! Die Westseite der Insel hat riesige weisse Strände. Der Zugang vom Land ist nur an bestimmten Stellen möglich. Ein Boot hingegen kann man einfach auf dem sandigen Grund verankern und im kristallklaren Wasser baden. Für nächstes mal habe ich mir schon eine untiefe Stelle notiert, da gibt es fantastischen Schnorchelgrund.

Wir haben in Gaios übernachtet, dem Hauptort von Paxos, mittlerweile mit Barbara und Urs. Ziemlich touristisch hier, so

beschliessen wir am Morgen nach Antipaxos zu verschieben, in die türkisfarbene Bucht, die wir gut kennen. Baden, z'Mörgele, plegern. Irgendwann nähert sich ein Gummiboot mit einem jungen Herrn, der uns freundlich darauf aufmerksam macht, dass es einen gelben Streifen am Ufer hat, vor diesem darf kein Boot liegen. Da kommen Ausflugboote hin, die Platz brauchen. Nein nicht mit mir! Mein alter antiautoritärer Reflex. Dann müsse er die Coast Guard kommen lassen, das werde dann teuer. Hol, wen du willst, das Meer ist immer noch frei! Du, die kamen dann wirklich, so ein Riesengummifurz mit dicken Aussen-



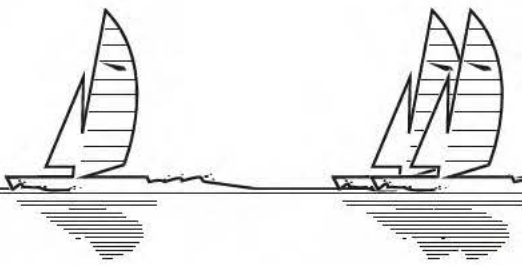
bordern und zwei uniformierten Coast Guard Beamten. Der eine aggressiv, Papiere!, der andere bittend, geht doch ein wenig weg da. Sie haben sich dann mit meinen Bootspapieren zur halbstündigen Beratung zurückgezogen. Wahrscheinlich um sich darüber

zu beraten, unter welchem Artikel sie mir eine Busse aufbrummen können. Schliesslich haben sie einen auf griechisch geschriebenen Bescheid produziert, den ich dann, auf englisch übersetzt, in die Schweiz geschickt bekomme. Habe ich da im Mundwinkel ein leichtes Lächeln entdeckt? Bis dato ist nichts gekommen! Zum Ausgleich für die Unannehmlichkeiten sind wir dann bei 15-20kn Wind querab 12 Meilen nach Parga gerauscht.



**Kampflustig bietet Tom Cat die antiautoritäre Stirn**



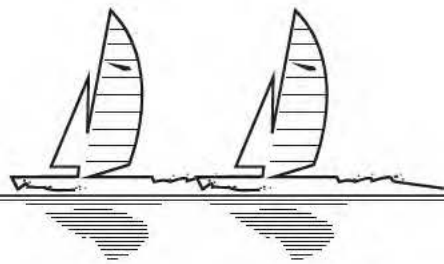


Anfang Juli zurück in die Schweiz, das Zürichfäscht ruft. Doch so einfach ist es diesmal nicht: Das Taxi nach Igoumenitsa funktioniert bestens, doch die Fähre macht keine Anstalten nach Korfu zu fahren: Streik! Ein anderer Taxichauffeur nähert sich uns. Er hätte da einen Kollegen, der habe ein Motorboot und fahre von Plataria, eine Bucht weiter südlich, nach Lefkimmi auf Korfu. Mit einem klapprigen alten Mercedes fahren wir nach Plataria. Dort warten wir beim Kaffee auf den Bootsmann. Schliesslich ist die Fuhr zusammen, ein griechisch sprechender Italiener, ein Grieche und wir steigen auf ein nicht ganz junges Motorboot und rauschen los. Mit einem Affenzahn (mindestens 20 kn) rasen wir nach Korfu, finden dort ein Taxi, der den Griechen in einem Hotel ablädt, den Italiener und uns am Flughafen.

Anfangs September: Spätabends kommen wir an, ein Bootsanbinder hilft uns, Tom Cat zurückzusetzen. Dave von gegenüber hilft mir, das neue App für Strom und Wasser zu installieren, funktioniert natürlich nicht. Merke: Sich niemals nachts, müde, mit Elektronik abgeben! Dave gibt uns Wasser von seinem Hahn, Strom haben wir, die Batterien sind voll. Dann: Boot waschen, einkaufen, Doraden braten, müde, Segel checken, Dinghy bereitmachen, Taucher organisieren um Schrauben von den Algen zu befreien, Zollbüro aufsuchen, um mein dort deponiertes Transit Log wieder zu holen, niemand da, Samstag, Büros zu, Ausflug am







Sonntag, ambrakischer Golf vom Land aus, Uff! Am Montagmorgen los, Richtung Inland Sea.

Inge und Katrin kommen an Bord, beides geübte Seglerinnen. In Ormos Limni legen zwei Fischer längsseits an. Sie bieten ihren Fang an: Zwei schöne Thunfische. Abends, an der Ostspitze von Kalamos, in einer winzigen, schönen Bucht. Wie zerlegt man einen Thunfisch? Der ist ja so anders gebaut als andere Fische. Auf einem youtube Film macht ein junger Amerikaner es vor. Wir bedecken den Aussentisch mit dem von Marianne so geliebten Plastiktischtuch, holen das Schneidebrett, wetzen das Messer, ziehen die Gummihandschuhe an und los gehts. Im Nu ist Tom Cat zum Schlachthof mutiert. Was so ein Thunfisch an Blut in sich hat! Riesensauerei. Das Viech ist bald filetiert und liegt in der Bratpfanne. Gutes Abendessen, die Handschuhe, das Tischtuch und das Filetierbrett sind hinüber und werden gelegentlich entsorgt.

In Ormos Varko verbringen wir vermeintlich die letzte Nacht auf dem Boot. Morgen müssen Inge und Katrin auf den Flugplatz Richtung Athen. Mit Vollgas sausen wir durch den Kanal zwische Lefkada und dem Festland, wir müssen um 9h bei der Drehbrücke sein, die ist nur



zu jeder Stunden für 5 Minuten offen. Kurz vor dem Durchlass kommt uns ein Boot entgegen, die Brücke kann nur teilweise geöffnet werden, Einrumpfer kommen durch, für einen Katamaran ist es zu eng. Wir legen in Lefkas-Marina an, die Athenfliegerinnen gehen nach dem Mittagessen per Taxi auf den Flugplatz, ich sause von Büro zu Büro, um verlässliche Informationen zur Drehbrücke zu bekommen. Am nächsten Morgen wird klar: Wir müssen um Lefkada herum, um zu unserem Nest in Preveza zu kommen. 54 Seemeilen! Auch das haben wir geschafft.

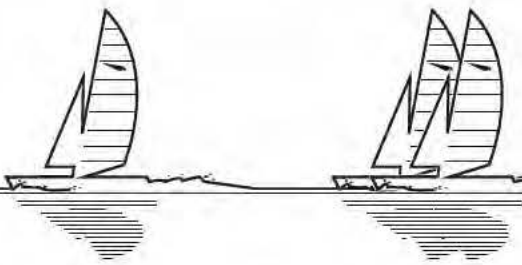
David + Marianne

Tom Cat + Jerry



**So ist er, unser David! Mit ihm kann man jedes Pferd stehlen!**  
**Versucht die Verspätung des Dart Life voll auf seine Kappe zu nehmen. Aber nein: das ist Susles Schuld. Und zwar alleine. Aber sie hat sich riesig über super best friend Davids Bericht gefreut und hofft dass es Euch genau so geht! 😊**





# KM Comersee - Dervio

## Zum ersten Mal Dart Segeln auf dem Comersee



ZOE AUBERSON

Die Regatta am Comersee war für mich die erste, einerseits als Regatta und andererseits auf dem Dart. Bis anhin hatte ich einfach Segelkurse auf dem Laser und 420/70er gemacht – angefangen vor zwei Jahren in Rapperswil beim Hochschulsport. Diesen Frühling war ich im Austauschsemester in Hamburg und bin fleissig auf der böigen Aussenalster (dem Stadtsee von Hamburg) 470er gesegelt. Wie so eine „richtige“ Regatta abläuft, konnte ich mir also noch nicht so wirklich vorstellen.

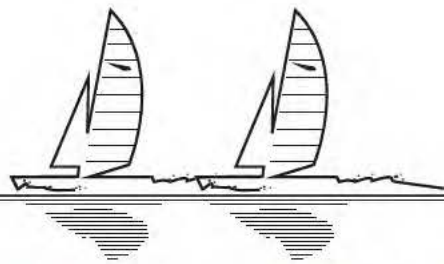
Am Freitagmorgen ging es dann los, mit dem Auto ab Pfäffikon über den Malojapass an den Comersee. Angekommen am Comersee dann erstmals das Boot aufbauen. Ich hatte natürlich keinen Plan, versuchte einfach nicht im Weg zu stehen und das was mir Mike sagte, was ich machen sollte, auch wirklich richtig zu machen (obwohl Palstek und Co. noch nicht sass – ich habe jetzt geübt (auf jeden Fall mal den Palstek...)). Dennoch war ich erstaunt wie schnell das Ganze ging. Danach ging es direkt einmal raus aufs Wasser. Im ersten Moment war ich schon erstaunt wie schnell der Dart übers Wasser gleitet. Im Gegensatz zum Laser oder 470er geht das schon etwas schneller und zu Beginn hatte ich schon ziemlich Respekt. Doch ich gewöhnte mich daran, auch das die Wenden und Halsen etwas anders ablaufen. Wir segelten also ein bisschen auf dem See herum übten Wenden und Halsen und die Feinheit des Steuerns. In den Segelkursen die ich bisher belegt hatte, war dies nämlich noch nicht so ein Thema – also das „fein“ Steuern und präzise Fahren. Als einmal eine Böe kam, kenterten wir dann auch mal. Kentern hatte ich auf dem 470er schon reichlich geübt (in Hamburg gibt meist mindestens ein Bad wenn ich und meine Segelpartnerin rausfahren), jedoch ist es mit dem Dart schon noch etwas anderes. Da fällt man dann doch von relativ hoch hinunter – das neue Segel hat denn auch direkt



einen schönen Ellbogenabdruck von mir erhalten – sorry! Das wieder aufrichten läuft auch etwas anders als ich das bisher kannte, mit einer Kenterleine. Und dann wieder aufs Boot – schon ganz schön anstrengend, mein Segelpartner (Mike) hatte damit natürlich keinerlei Probleme und kommt natürlich nicht auf die Idee mich direkt an der Schwimmweste wieder rauszufischen:). Unterdessen habe ich in Hamburg gelernt wie man effizienter wieder ins Boot kommt – sich ans Trapez hängen und dann geht's ganz leicht (auf jeden Fall beim 470er, der Praxistext mit dem Dart steht noch aus). Nachdem ich mich dann wieder ins Boot gehievt hatte, ging es auch direkt weiter. Irgendwann hatte ich es dann so mehr oder weniger ansatzweise im Griff und es ging zurück an Land. Hier waren nun die meisten Leute langsam eingetrudelt und es wurde ein gemütlicher Abend mit gemeinsamen Znachtessen.

Am nächsten Morgen gings dann gemütlich los, erst mal ausschlafen! Das B&B war perfekt. Gut gelegen und das Frühstück passend für einen Segeltag. Der Wind liess dann auch etwas auf sich warten. Als dieser dann endlich kam, war ich schon etwas nervös. Da es zwar schon Wind hatte, aber nicht gerade so super viel, ging der Einstieg ganz gut. Vor dem Start hatte ich am meisten Respekt, so viele Boote, so





# Juli 2019



nahe aufeinander! Danach braucht es während dem ganzen Rennen volle Konzentration, immer die Benzeln im Auge behalten um auch ja den Kurs richtig zu halten! Ja, das ist schon etwas anderes als einfach so ein bisschen auf dem See rumzusegeln...

Nach der Regatta, dann erst mal ein Schwamm im See zum Abkühlen. Und dann geht's ja auch nach der Regatta noch mit Programm weiter, Znacht essen (der Segelclub hatte ein feines Buffet vorbereitet – für jeden war etwas Passendes dabei) und anschliessend Dorffest. Ein gemütlicher Abend! Ich habe die familiäre Atmosphäre genossen.

Der zweite Regattatag brachte dann noch etwas mehr Wind. Was auch etwas mehr Action auf dem Boot bedeutete.

Insgesamt fand ich das Wochenende sehr toll. Das Dart segeln ist zwar anders als auf den anderen Booten, die ich bisher kannte, es macht aber schon ziemlich Spass so schnell zu segeln. Auch die Spannung während der Regatten, gefällt mir gut. Und zu guter Letzt fand ich es einfach toll, wie nett alle Leute sind – es wird ja nicht nur gesegelt, sondern auch geschnackt und gelacht! Ich freue mich jedenfalls schon auf eine weitere Regatta in der nächsten Saison.

Zurück in Hamburg konnte ich bereits von den ersten Regattaerfahrungen profitieren – bei den kleinen Spass-Regatten während dem Kurs, war ich schon deutlich versierter und konzentrierter. Die Benzeln blieben immer im

Blick und der mögliche Abwind von anderen Booten auch. Trotz dem, dass es ein anderes Boot ist, kann man doch einiges übertragen, jedenfalls ein Anfänger wie ich;)

Danke Mike, dass ich mitkommen durfte!

Zoe SUI 1618

PS: Entschuldigt, falls einige Begriffe falsch verwendet wurden, das habe ich irgendwie noch nicht so im Griff...

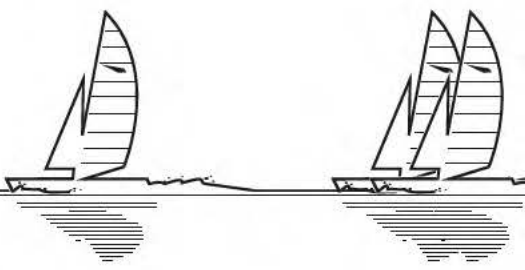


Wie es Euch gefällt...!

## Der Wettkampf geht auch an Land weiter. Spassfaktor inklusive!







# ROUND TEXEL

**Retter der Schweizer Ehre und ungeahnte Party Animals**



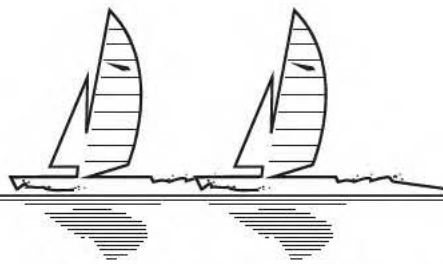
**Keine fake news : der holländische Himmel kann tatsächlich so schön blau vor sich hin strahlen**

**nächste Gelegenheit : 27. Juni 2020**

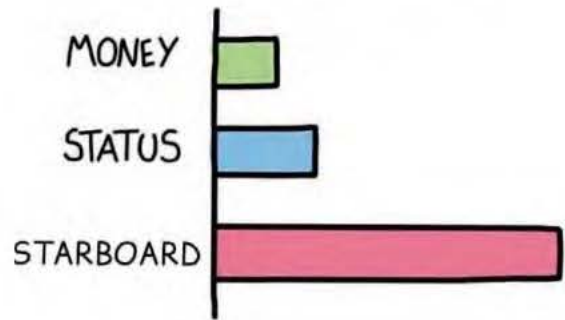


**Irgendwie geht's da ringelrum...  
im Zweifelsfall einfach mit der Meute mitfahren...**

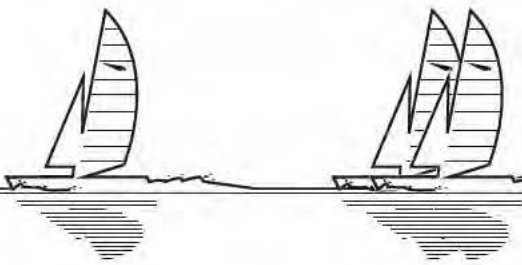




## WHAT GIVES PEOPLE FEELINGS OF POWER







# Walensee - Unterterzen

## Mein Name ist Senza...



DAVE O'RIORDAN

Mein Name ist Senza - Senza Nome, einige von Euch erinnern sich vielleicht an mich, aber es ist schon ein paar Jahre her, dass ich in dieser Gegend gesehen wurde. In den letzten Jahren war ich ganz ruhig gewesen, aber diesen Sommer bin ich in ein schönes neues Quartier direkt am Zugersee gezogen und habe es genossen, meine Rumpfe für ein paar schöne «Sommer»-Sonnenuntergangssessions über den See gleiten zu lassen.

Plötzlich gingen Gerüchte auf dem Segelplatz herum, dass es ein Dart Event an Walensee geben soll und ich fing an zu hoffen, dass ich mitkommen durfte und alle meine alten Freunde wieder treffen konnte. Ich war so aufgeregt, als ich mich auf meinem Trailer für die Reise fertig machte, der Zugersee ist schön, aber endlich wollte ich wieder etwas mehr Wind in meinen Segeln genießen (aber lieber nicht ganz so viel wie letztes mal als ich hier war!).

Die Ankunft in Unterterzen war fantastisch, es gab Tuffi, Blue Joy und Vlinder, die immer noch stark unterwegs waren und ich werde eine Chance bekommen, wieder mit all meinen alten Freunden zu spielen. Ich fühlte mich so glücklich, als ich meine Rumpfe ausstreckte und meinen Mast hob. Nach einem kurzen Gespräch mit meinen Freunden war es Zeit, auf das Wasser zu gehen.

Als wir an die Startlinie kamen, baute sich der Wind auf und es war Zeit herauszufinden, ob meine neue Crew tatsächlich mit mir arbeiten konnte. Unser erstes gemeinsames Rennen war schrecklich, wir lagen nach der Ziellinie definitiv mehr als 15 Minuten hinter Tuffi und obwohl ich aufgeregt war, endlich wieder bei schönem Wind zu spielen, war ich enttäuscht, dass wir nicht im Zentrum der Action standen. Während der Pause zwischen den Läufen hatte ich ein

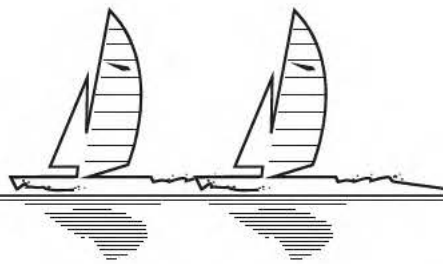


ernsthaftes Gespräch mit Dave und Silvan und sagte den beiden, sie sollten ihre Sache in Ordnung bringen.

Nach diesem Gespräch begannen wir alle besser zusammenzuarbeiten und in jedem Rennen kamen wir ein wenig mehr ins Geschehen. Es war so aufregend und ich denke dass meine Freunde es auch genossen haben, mich wieder spielen zu sehen. An einem Punkt war Vlinder so aufgeregt, dass er die Boje umarmte und versuchte, sie mitzunehmen! Tuffi nutzte frech diese Gelegenheit, und liess die Leeward Boje aus und startete direkt zur Windward Boje. Ich stellte sicher, dass ich die Dinge richtig mache und ging um Vlinder (und die Boje) herum und zwinkerten ihr (Vlinder) zu während wir segelten. Das war genau das, was ich sehr vermisst habe, «having fun on the water together».

Je mehr wir uns verbesserten, desto glücklicher war ich und als wir einen zweiten Platz in einem der Wettläufe schafften, hätte ich vor Freude singen können... Der Wind, der durch meine Wanten pfiß und das Wasser, das über meine Ruder floss, machten Musik und ich sang mich voller Freude über den See. Das letzte Rennen am Sonntag war fantastisch. Ich sprintete von der Startlinie und liess Dave und Silvan fast zurück. Ich war so glücklich und nach der ersten Runde war

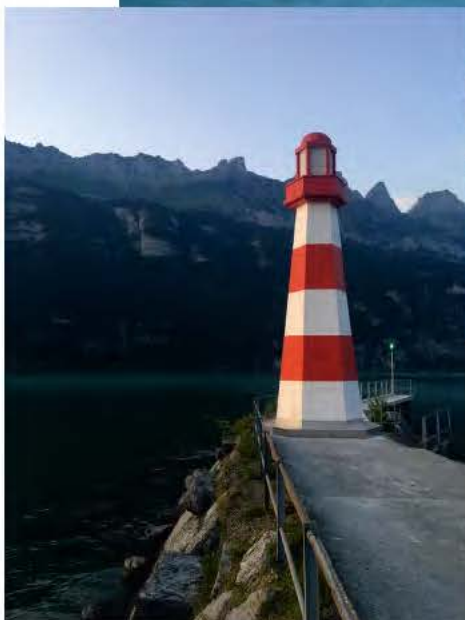




# August 2019



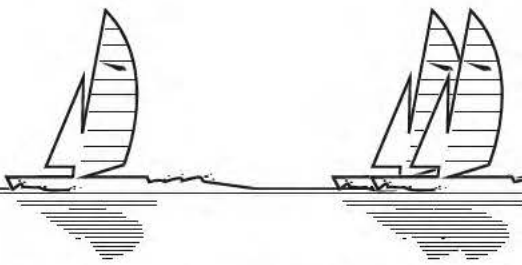
**Da sind diese Seen so gross und trotzdem wird es plötzlich ganz eng**



**Frech macht sich Senza Nome Richtung Ziellinie davon**

**Dank der neusten Anschaffung des SCoWs finden wir nun (meistens) wieder nach Unterterzen zurück**





ich in Führung. Es war so lange her, dass ich dieses Gefühl genossen hatte, und in meiner Aufregung stolperte ich und kenterte beinahe und verlor an Schwung. Schließlich wurde ein fünfter Platz daraus in diesem Rennen, so wie der fünfte Platz über alles am Ende des Wochenendes.

Es war grossartig, meine neue Crew zu schulen, die sich über das Wochenende immer mehr verbesserte. Hoffentlich darf ich bald mal wieder mit.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die mich am Walensee so herzlich willkommen geheißen haben und vor allem bei Beat, dass er mich in der Umgebung behalten hat, damit ich diese Gelegenheit haben konnte, wieder mit allen meinen Freunden zu spielen. Auch ein riesiger Dank an Silvan für die Geduld, dem Ir(r)en im Laufe des Wochenendes beizubringen wie man segelt. Du kannst in Zukunft jederzeit auf mir segeln, wenn du willst.

Ich freue mich auf viele weitere Abenteuer und freue mich darauf, Dich auf dem Wasser zu sehen.

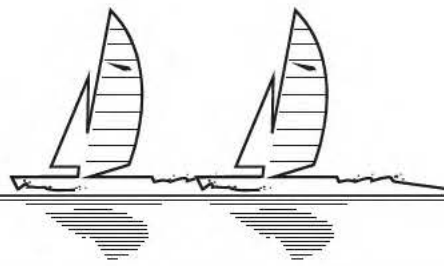
Senza (Nome) IRL 7476 mit Dave und Silvan



### Andri der Bojendieb







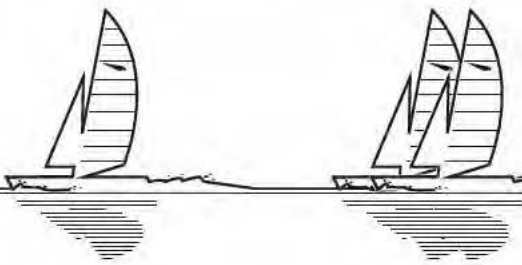
**Am Abend wird es am Walensee wieder ruhiger...**



**... und weil er so schön ist gleich nochmals in Panoramaform...**

**Nicht nur Bojendiebe gibt es am Walensee sondern auch Piraten!**





# Lago di Garda - Arco

## Deutsche Meisterschaft im verregneten Arco



MIKE FORRER

Mittwochabend, Zeit um für die Regatta am Gardasee zu packen. Die Tatsache, dass die Regatta zwei Wochen früher als die letzten Jahre stattfindet kann nur Gutes verheissen – noch einige Grad wärmere Temperaturen, länger in den Abend hinein hell und man kann beim schönsten Wetter am See sitzen und das Leben geniessen... T-Shirts – Check, Kurze Hosen – Check, Campingtisch für vor den Bus – Check.... Bald darauf war ich ready. Das es manchmal besser ist den Wetterbericht trotz aller Vorfreude genau zu studieren sollte ich am nächsten Tag noch merken.

Bereits am Donnerstagsmorgen regnete es zuhause wie blöd. Somit nahm ich doch noch eine Jacke mit. Während der

ganzen Fahrt regnete es und wie sich später herausstellte, sollte sich das Wetter auch nicht mehr gross ändern. Einige Stunden später, nach einem guten Nachtsessen und bei endlich schönem Wetter kamen wir in Arco an und fanden auch bald den Schlaf.

Geweckt wurden wir von einem starken Trommeln auf das Busdach – Es regnete. Schon wieder. Und das in Strömen. Selbst die Taktik „Umdrehen und nochmals eine halbe Stunde schlafen“ brachte keine Besserung. Es regnete und regnete und regnete. Später begann es dann noch zu gewittern. So hatte ich den Gardasee noch nie erlebt. Schade eigentlich. Als uns dann nichts mehr anderes übrig blieb stellten wir dann doch noch unser Boot auf. Völlig durchweicht fanden wir zurück in den Schermen. Dann begann das grosse Warten auf Wind und darauf, dass das Gewitter nachliess. Als dann auch nach einigen Stunden

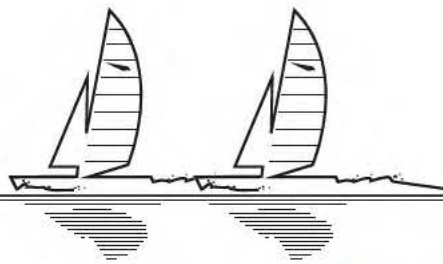
keine Besserung in Sicht war, wurde unser lang ersehnter erster Lauf auf Samstag verschoben. So blieb uns nichts anderes übrig als den Abend mit unseren Schweizer Dartlis bei gutem Essen und einigen Gläsern Bier und Wein ausklingen zu lassen – Wie streng das Leben sein kann.

Der Samstagmorgen kam und mit ihm eine bedingte Wetterbesserung. Das Wetter sah jedoch auch weiterhin nicht nach Thermik aus und so kam es, dass



**U-Boot Blue Joy geht auf Tauchstation**





# September 2019



**Die Forrer Gang höchst konzentriert**



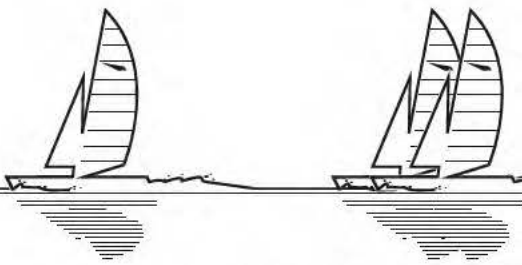
**Grossmeister Huber wäre auch gerne noch etwas liegen geblieben. Aber schliesslich gibt es etwas zu verteidigen!**

**Pleischs - angereist von Berlin - müssen nach der ersten Wettfahrt leider schon wieder ihr Dartli zusammenpacken**

**Connie und Gerhard brausen über den Lago**







der erste Start vom Samstag bereits auf 0800 angesetzt war. Reichlich früh. Doch der Wind belohnte jeden, der genug früh wach war. Rau, garstig und böig präsentierte sich ein typischer Gardasee Frühstückswind aus Nord. Die drei Läufe bei drehendem und böigem Wind waren entsprechend schwierig. An der Grossschot hatte ich entsprechend zu arbeiten, während Ruedi das durch die Zügel der Grossschot gebändigte Biest geschickt durch die Wellen lenkte. Es machte einen Riesenspass und wir konnten uns in der Rangliste auf dem 3. Zwischenrang platzieren.

Weil es so schön war wurde auch der erste Start am Sonntagmorgen auf 0800 angesetzt. Wieder dasselbe Bild wie am Samstag. Zackig, rau und böig aus Norden. Jedoch war der Wind noch mehr am aufdrehen und abflauen als am Samstag. Etwas überfordert mit den doch sehr schnell wechselnden Bedingungen verloren wir dann leider einen Rang und konnten uns auf dem 4. Schlussrang festsetzen. Michiel und Andri managten es am Sonntag noch auf den 3. Schlussrang, und somit auf das Podest der Deutschen Meisterschaft in Arco zu segeln, herzliche Gratulation ihnen. Herzliche Gratulation geht auch an alle anderen Schweizer Teams die sich erfolgreich durch den Wind und das raue Wetter gekämpft haben – 12. Erich und Silvio, 21. Susu und Karin.

Mike SUI 1618



**Regenmäntelchen-Modeschau mit Martino**

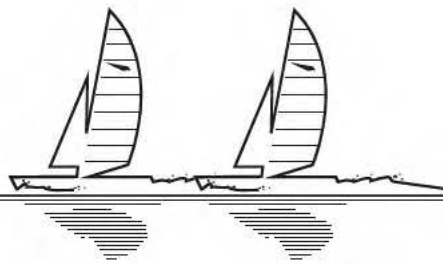
**Schaulaufen mit Blue Joy**



**Auch der Tigerdress will gezeigt sein**







**De facto fahren in Arco alle mehrheitlich unter Wasser. Ausser die Crew Tuffi - wenn sie dann mal mitmacht...**

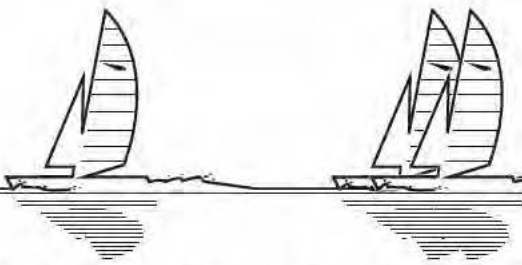


**Herzliche Gratulation an die «Podestaten»!**



**Modeschau geübt - sofort auf dem Wasser umgesetzt!**





**Wie es ist, nichts zu tun, was die anderen dazu sagen und warum der eine oder andere dabei sich selbst entdeckt. Also recht lang war's ja nicht her, dass der Egon pensioniert war. Und Freunde hatte er genug. Zum Beispiel den Willi. Das Wunder im Nichts.**

Der war noch im Job, in leitender Position, hatte wenig Zeit, aber manchmal gingen sie noch auf ein Bier miteinander. Dann war da die Lilly. Auch eine gute Freundin. Und der Willi, beim Bier, fragte den Egon dann meistens: „Na, Egon, und was machst du jetzt so in der Pension?“ „Nix“, sagte Egon. „Nix?“, Willi lachte ein bisschen unsicher. „Nix? Aber man kann doch nicht nix machen!“ „Schon“, sagte Egon. „Aber wie muss ich mir das vorstellen, wenn du nix machst? Du sitzt einfach nur so ...?“ „Du musst es dir überhaupt nicht vorstellen“, sagte Egon. „Aber – irgendwas muss man doch ...“ „Nein“, sagte Egon. „Man muss gar nix.“ „Also – ich könnt' das nicht“, sagte dann Willi und zuckte mit den Schultern. Meistens trank er dann sein Bier aus und verabschiedete sich, etwas nervös, wie es Egon schien.

Lilly war da ganz anders. „Nix?“, sagte sie. „Wirklich nix? – Gar nix? Überhaupt gar nix? Du, das find' ich super! Und ... und wenn du dann lang genug nix gemacht hast, was machst du dann?“ „Nix“, sagte Egon. „Weißt was, ich glaub', du tust mich pflanzen. In Wirklichkeit machst du eh was. Du magst es nur nicht sagen. Wahrscheinlich bereitest du wieder irgendein Riesenprojekt vor, wo wir dann alle ganz blöd schauen, aber du lasst dir halt nicht gern in die Karten schauen. Ich kenn' dich ja. Hihi!“

Je öfter Egon solche Begegnungen hatte, desto klarer wurde es ihm: Er musste irgendwas machen. Wenn alle sagten, dass man nicht nix machen kann, was, wenn sie am Ende recht hatten? Wenn sich am Ende eine fürchterliche Krise, ein schwarzes Loch, eine Riesendepression, ein Sturz ins Bodenlose auftat? Gleich ums Eck war eine Yoga-Schule, vielleicht buddhistisch oder so, die Buddhisten mit ihrem Nirwana, das ist ja auch irgendwie so eine Art Nix, hört man, vielleicht war das ja was. Und tatsächlich: Als er Lilly das nächste Mal traf, war's vorbei mit dem Nix. Als sie beim nächsten Mal wieder sagte: „Na also, was machst du denn? Na gut, ich weiß eh, nix. Also außer nix, was machst du so?“, hatte er eine Antwort. Er sagte: „Ich atme bewusst!“ „Na super!“, sagte Lilly. „Und wie macht man das, bewusst atmen?“ „Wenn ich einatme, atme ich ein“, sagte Egon. „Und wenn ich ausatme, atme ich aus.“ „Und sonst nix?“, fragte Lilly. „Sonst nix“, sagte Egon. „Wirklich nix?“, fragte Lilly. Egon holte tief Luft und Lilly erinnerte sich plötzlich, dass sie noch einen Installateurtermin hatte. Eine schmerzliche Gewissheit machte sich bei Egon breit: Bewusst atmen reichte auch nicht. Wenigstens für die Freunde und Freundinnen auch nicht.

Willi seine Freundin ging in Kunstkurse. Von denen kam sie dann immer nach Hause mit riesengroßen Leinwänden mit sehr viel Farbe drauf. Manchmal waren auch Blätter oder kleine Asterln oder kleine Fetzerln oder zerbrochene Eierschalen oder sonst ein Abfall draufgepickt. Und wenn Willi und seine Freundin Gäste hatten, dann besprachen alle die Bilder von seiner Freundin. Egon weniger. Er fand, dass man Speisereste und Grünschnitt eher entsorgen sollte und nicht auf Leinwände picken. Aber andererseits, wenn dann die Arbeitskollegen vom Willi und – mehr noch – deren Frauen und Freundinnen, und auch die guten Freundinnen, sagten: „Also das, das find' ich ja urspannend. Wie da dieses Gelb im linken oberen Eck ... und dieser wahn-sinn-ige Kontrast mit diesem Indigo... und überhaupt dieser dramatische Hintergrund – das hat ja – also Wahnsinn. Wirklich – echt – pfoa.“ Vielleicht war da ja was, was sogar dann auch die Lilly und der Willi ... Egon meldete sich an beim nächsten Kunstkurs. Er kaufte sich alle Farben und alle Pinsel, die auf der Liste standen. War ganz einfach. Er gab einfach nur die Liste im Farbengeschäft ab und die packten ihm alles zusammen. Er brauchte nur noch zu zahlen. Eine ganze Menge, übrigens.

Die Lehrerin dort hiess Dozentin und war auch Kunsttherapeutin. Sie sagte, dass man die Emotionen frei fließen lassen muss, und fragte alle, was sie fühlen. Als sie Egon fragte, was er fühlt, sagte er: „Nix.“ Er wendete sich gleich ab, weil er glaubte, sie würde sagen, dass man doch nicht nix fühlen kann. Aber, Überraschung! Sie sagte: „Keine Sorge. Das geht vielen so, am Anfang. Aber ich sehe schon an deiner mutigen Farbgestaltung, dass du ein irrsinniges Gespür hast, ein Riesenpotenzial. Mach' nur weiter so. Wirst sehen, das kommt schon noch!“ Als er die Lilly das nächste Mal traf, sagte er zu ihr, als sie ihn fragte, was er denn jetzt so mache, also, außer nix: „Weißt, ich tu' jetzt malen.“ „Was? Wirklich? – Super!“ Lilly war begeistert. „Und was malst du? Abstrakt, figürlich, Landschaft, Porträt?“ „Na, mehr so abstrakt-figürliche Porträtlandschaften. Mit einem irrsinnigen Gespür fürs Potenzial.“ Lilly war begeistert. „Musst mir unbedingt zeigen, deine Sachen. Weißt, ich hab' ja früher auch – na ja, aber is' lang her, ich komm' ja zu nix – aber ich find das sooo super, dass du jetzt endlich, also – dass du jetzt, ich merk' ja auch sonst, wie du in Kontakt kommst mit deinen eigenen Gefühlen! Das ist toll!“ Seither ist viel Zeit vergangen. Einiges hat sich getan. Aber der Willi ist immer noch der Willi.





Einkaufszentrum aus.  
**Samstag, 7. Dezember,**  
**14.09 Uhr, Zugersee: Die See-**  
**rettung der FFZ wurde aufgebo-**  
**ten, weil ein Kite-Surfer wegen**  
**Windflaute auf dem Zugersee**  
**trieb. Er wurde durch einen Ka-**  
**tamaran an Bord genommen**  
**und an Land gebracht.**  
**Samstag, 7. Dezember,**  
**14.09 Uhr, Einkaufszentrum**

Kaso  
 7. Dez. @ 13:10 - Bootfahren

**13 Höhenmeter lassen sich wohl nur auf dem Zugersee bei Samichlaus-mässiger Witterung «ersegeln»**



Da fräsen sie, unsere beiden Retter!  
 Was der Kitesurfer in Not bei deren  
 Erscheinen gedacht hat, ist der Redaktion  
 bis heute unbekant.



Seltene Vermehrung von Chläusen.  
 Ebenfalls auf dem Zugersee gesichtet.



# REGATTASZENE 2020

## MAI

**Comersee ITA**  
**Ammersee GER**

Domaso  
Eching

2.-3.5.2020  
9.-10.5.2020

## JUNI

**IM Golfo di Baratti ITA Baratti**  
**Round Texel NED**

Nordsee

5.-7.6.2020  
27.6.2020

## JULI

**NL Nordsee NED**  
**Davosersee**  
**Alpsee GER**  
**Rottachspeicher GER**  
**Worlds Atlantic FRA**

**Hargen**  
Davos  
Immenstadt  
Rottach

**3.-5.7.2020**  
4.-5.7.2020  
11.-12.7.2020  
18.-19.7.2020  
**25.-31.7.2020**

## AUGUST

**IDAS Plauschanlass**  
**Forggensee GER**

tbd  
Schwangau

tbd  
15.-16.8.2020

## SEPTEMBER / OKTOBER

**KM Lago di Como ITA**  
**DM Ostsee GER**  
**UKN Celtic Sea GBR**  
**Lago di Garda ITA**

**Dervio**  
**Scharbeutz**  
**Restronguet**  
Arco

**5.-6.9.2020**  
**5.-6.9.2020**  
**13.-15.9.2020**  
24.-27.9.2020